

Neckarau Almenhof Nachrichten



Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof - Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de Jg. 47 | Nr. 1 | 31. Januar 2025

Neckarau kann nicht nur feiern, sondern auch wirtschaften GDS-Neujahrsempfang: hochkarätige Gäste / „GDS, die ein echter Pfeiler in der Gesellschaft ist“



Prominente Expertise mit hochkarätigen Gästen gab es beim Neujahrsempfang der GDS Neckarau.

Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Das sind ja jede Menge Ehrengäste. So viele hatten wir noch nie“, so ein erstaunter Arthur Bruno Hodapp. Und so hat das Vorstandsmitglied der Neckarauer Gemeinschaft der Selbständigen bei der Verlesung der Liste mit Honorariaten der Stadtgesellschaft, Politikern aus Gemeinderat, Land- und Bundestag sowie

Vertretern von Verwaltung, Kirche, Handel und Wandel, Unternehmern, lokalen Vertretern und engagierten Bürgern durchaus einige Minuten zu tun. Tatkräftig unterstützt wurde Hodapp dabei von ebendieser Stadtgesellschaft selbst („hier sitzt noch einer“), denn gefühlt bestand fast die komplette Gästeschar aus Ehrengästen.

Ein Zeichen dafür, wie beliebt diese Veranstaltung zu jedem Jahresbeginn ist. Der Neujahrsempfang der Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau ist nicht nur ein gesellschaftliches Ereignis, sondern auch ein Meilenstein für die Wirtschaft vor Ort. Die Gemeinschaft zeigte einmal mehr, dass sie eine tragende Säule für Selbst-

ständige in der Region ist. Musikalisch begleitet wurde der GDS-Neujahrsempfang vom Frauenchor 1924, der nicht nur kürzlich ein bejubeltes Jubiläums-Konzert in der voll besetzten Matthäuskirche gegeben (die NAN hatten berichtet), sondern auch den Losverkauf für die GDS-Kerwe 2024 übernommen hatte.

„Neckarau hat alles, nur keine Fachkräfte“

GDS-Vorstandsmitglied Bruno Hodapp nutzte die Gelegenheit für einen Appell: „Neckarau hat, was alles suchen“, rief er den Anwesenden in Erinnerung. „Wir sind mit unseren Mitgliedern gut aufgestellt und sie brauchen nirgendwo hinzufahren. Nutzen sie doch bitte diese Möglichkeiten hier vor Ort.“ Damit unterstützen sie alle Gewerbetreibenden hier vor Ort.“ Und doch hätten immer wieder viele Handwerker vor Ort einen Mangel an Fachkräften, gab das GDS-Vorstandsmitglied zu denken. Viele suchten händeringend Mitarbeiter. Neckarau hätte zwar, was alle suchen, aber offensichtlich keine Fachkräfte, übte sich Hodapp in Galgenhumor.

Am 11. Januar hatte man sich zum wiederholten Mal zum GDS-Neujahrsempfang in der Mensa des Bachgymnasiums zusammengefunden, denn die Veranstaltung der Selbständigen Neckaraus ist mittlerweile eine feste Tradition und ein willkommener Anlass, um gemeinsam das neue Jahr willkommen zu heißen, visionär in die Zukunft zu blicken und natürlich auch gebührend zu feiern. Im Namen des Oberbürgermeisters und der gesamten Stadtverwaltung überbrachte

Volker Proffen, Bürgermeister für Finanzen, Beteiligungsvermögen, IT, Sicherheit und Ordnung, die Grüße der Stadt. „Als Mollaner fühle ich mich auch hier im Bach wohl!“, so der gebürtige Neckarauer, „und da fällt mir auch ein Rückblick nicht schwer. Dafür muss ich nicht Google bemühen oder Recherchen in den Neckarau-Almenhof-Nachrichten anstellen“, so ein gut gelaunter Bürgermeister.

2024 geprägt von Feiern

Das letzte Jahr sei geprägt von Jubiläen und Feiern, von Gemeinsamkeit und Zusammenkommen gewesen. Damit meinte der Bürgermeister auch das Jubiläum der 125-jährigen Eingemeindung von Neckarau nach Mannheim, „das wir in der Neckarauer Matthäuskirche haben feiern dürfen. Das war eine sehr würdige Veranstaltung und hat gezeigt, was wir hier in Neckarau auf die Beine stellen können. Nicht zu vergessen das 50-jährige Jubiläum der GDS, die ein echter Pfeiler in der Gesellschaft ist“, lobte Proffen. „Ein Motor, der Neckarau immer wieder voranbringt, und wir sind sehr dankbar, dass es hier in Neckarau die GDS gibt, die hier für einen lebendigen Stadtteil sorgt.“

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

TOP-THEMEN



Museumstag und weitere Termine beim Heimatverein Neckarau Seite 3



Interview mit dem IHK-Präsidenten Manfred Schnabel Seite 7



Sonderthema: Nachhaltigkeit Seite 4



Sonderthema: Bundestagswahl 2025 Seite 8

Weniger Widerstand war selten

Rathaussturm: Bürgerdienstleiter vergisst Schlüssel

NECKARAU. Bereits am 4. Januar hatten die Neckarauer Pilwe um 15.11 Uhr zum Sturm auf das Rathaus geblasen. Um – bildlich gesprochen – offene Türen einzurennen. Denn wer nicht anwesend war, war der Hausherr. Bezirksbürgerservice-Leiter Silas Walz hatte tatsächlich den Rathaus Schlüssel vergessen, und so eroberten die Narren das Rathaus gänzlich ohne Gegenwehr. Obwohl: Ein wenig Ehrenrettung versuchte Walz dann

doch: „Bevor er den Schlüssel von mir überreicht bekommt, muss er mich erst im Arm drücken schlagen“, wollte er sich mit dem Pilwe-Präsidenten messen. Unter fröhlichem Gejohle der Anwesenden schritten beide beim Neujahrsempfang im St. Jakobus-Gemeindeaal zur Tat. Über dem Ergebnis liegt zurecht der Schleier der Geschichte. „Dieser Rathaussturm ist anders verlaufen, als alle Jahre

vorher. Und das will was heißen, denn wir haben auch schon mal die Feuerwehr gerufen, um mit Hilfe der Leiter über den Balkon ins Rathaus einzusteigen“, erinnerte sich der langjährige Präsident und Urgestein der Pilwe. Das gehe heute sicher nicht mehr, versicherte der Bürgerdienstleiter. „Nichtsdestotrotz finde ich es super wichtig, was ihr hier macht“, so Walz. Die Pilwe, aber auch alle anderen beteiligten Vereine, stärkten da-

mit der Gemeinschaft wie kaum ein anderer im Stadtteil. Wichtig war dem Bürgerdienstleiter aber auch das Thema Respekt vor den Behörden. „Auch bei unserem Bürgerservice erleben wir das von Tag zu Tag, dass der Respekt ein wenig flöten geht. Ich selbst hatte vor kurzem im Rathaus einen Vorfall, bei dem es tatsächlich zu einer Bedrohungssituation kam. Da sehe ich eure Rolle im Stadtteil auch als besonders wichtig, was den

Zusammenhalt angeht und dass man respektvoll miteinander umgeht“, lobte Walz den Zusammenhalt. „Macht deshalb weiter so. Zusammen können wir dafür sorgen, dass Neckarau so fröhlich bleibt, wie bisher.“ „Ich habe aber an die Stadt auch eine Bitte“, antwortete das Pilwe-Oberhaupt: Man solle doch Vorschriften, die man nicht kontrollieren könne, wieder abschaffen, so Braun unter dem Applaus der anwesenden.

Und da der Rathaussturm der Pilwe nicht nur die Übernahme der Macht im Rathaus bedeutet, sondern auch gleichzeitig der Neujahrsempfang der Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine darstellt, durfte auch deren zweiter Vorsitzende Rudi Strunk Wort und Mikrofon ergreifen. Besonders begrüßte dieser Bürgermeister Thorsten Riehle, der die Grüße von Stadt und Verwaltung nach Neckarau überbrachte.

„Es gibt einige bauliche Veränderungen die sie hier in Neckarau in den nächsten Monaten erleben werden“, so der Bürgermeister. Das betreffe unter anderem die Jägerlust, „die viele von ihnen kennen.“ Darüber werde der Bezirksbeirat in der nächsten nicht öffentlichen Sitzung in Kenntnis gesetzt.

Fortsetzung auf Seite 3 ▶

Stante Deine

FITNESS

REVOLUTION

WWW.PFITZENMEIER.DE

SCAN MICH: 



DIE ERSTEN
4 WOCHEN
59€*

- ✓ Wellness & Fitness vom Feinsten
- ✓ 1.300 Kurse pro Woche inkl. Aqua Kurse
- ✓ An 46 Standorten trainieren & entspannen

inkl.  **PFITZENMEIER**
Fitness since 1978

*Die Rechnung einer Mitgliedschaft von € 60,- (Mehrwert 12,-) inkl. Trainer (abrechnung direkt an den Kunden)

Wir sind so frei!

REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8 41 12 10
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

Neckarau kann nicht nur feiern, sondern auch wirtschaften

(Fortsetzung von Seite 1)

► Feiern sei generell immer ein Thema in Neckarau. „Wir feiern immer gerne und ich erinnere mich in diesem Zusammenhang auch gerne an den Faschnachtsumzug im vergangenen Jahr – unser Umzug! – mit hunderten Teilnehmern und einer wunderbaren Laune“, führte Profen weiter aus und dankte namentlich Rolf Braun von den Pilwe, „die das wieder wunderbar organisiert haben.“ Dazu habe es Kerwe und Stadtteilfest gegeben, „es

gab die lange Nacht der Kunst und Genüsse, und das zeigt: Neckarau ist ein toller und aktiver Stadtteil“, freute sich der Bürgermeister.

Aber Mannheim bestehe leider nicht nur aus Neckarau. Da gebe es noch 16 weitere Stadtteile und Oberbürgermeister Christian Specht habe nicht umsonst gesagt, es seien die schwierigsten Etat-Beratungen seit Jahren gewesen. Die Gewerbesteuereinnahmen stagnierten und gleichzeitig stiegen die Ausgaben ganz erheblich. „Auf vier Jahre in die Zukunft gerechnet fehlen uns 280 Millionen“, so der Finanzdezernent. Dazu gebe es außergewöhnliche Belastungen wie das Klinikum, an das wir in den vergangenen Jahren eine viertel Milliarde Euro gegeben haben, „um diesen Pfeiler unserer Gesundheitsversorgung weiter aufrechterhalten zu können.“ Auch die Sanierung des Spielhauses des Nationaltheaters habe sich verteuert, „und wir haben insgesamt nur überschaubare Möglichkeiten dagegen zu steuern.“

Doch man investiere auch viel, „und ich will an dieser Stelle auch Mut machen“, so Profen. „Wir werden in den nächsten vier Jahren 627 Millionen Euro investieren in Mannheim. 250 Millionen in die Bildung, in Schulen und Kindergärten und auch in die Infrastruktur. Wir sind auf einem guten Weg und müssen natürlich schauen, dass wir die Mittel sinnvoll einsetzen, aber wir verzagen nicht, und entwickeln Mannheim weiter“. Zudem werde der öffentliche Nahverkehr weiter ausgebaut. „Wir werden zum Beispiel die Glücksteinlinie bauen. Das ist gerade für Sie als Neckarau-erinnen und Neckarau-er eine gute Nachricht“, denn diese soll vom Schloss kommend an der technischen Hochschule wieder einfädelt und die – übrigens in Mannheim am meisten genutzte – Linie 1 auf der Neckarauer Straße entlasten.



Bürgermeister Volker Profen lobte den Stadtteil.

Foto: Kranczoch

Das war auch IHK-Präsident Manfred Schnabel ein Anliegen. Die Neckarauer Straße sei eine wichtige Verkehrsachse nicht nur für große innerstädtische Gewerbegebiete, so die IHK-Beurteilung. Dort setze man sich für den Erhalt der Leistungsfähigkeit der Straße für Wirtschaftsverkehr ein und man erteile eine Absage an eine ersatzlose Streichung ganzer Fahrspuren. Die bauliche Aufwertung und Stärkung des ÖPNV sei wichtig, so die Einschätzung der IHK zum Masterplan Mobilität Mannheim.

Neckarau bindet mehr Kaufkraft als die Innenstadt

Aber nicht nur deswegen war der Festredner gekommen. „Ich bin auch Mollaner“, lachte der IHK-Präsident an Bürgermeister Profen gewandt. „Und ich möchte das sogar noch toppen, denn unsere Tochter wird demnächst hier aufs Bachgymsium gehen“, so Schnabel. Und auch ansonsten verbinde ihn persönlich sehr viel mit diesem Stadtteil. „Unser Unternehmen wird nächstes Jahr tatsächlich 140 Jahre alt, [wir] haben den vermutlich ältesten Handelsregister-Eintrag Mannheims mit der Nummer 14. Einer der großen Standorte – einst als Offenfabrik gegründet – war in der Industriestraße, [wir] haben dann in der Neckarauer Schulstraße wieder Fuß gefasst und sind dann wieder innerhalb Neckarau umgezogen und sind insgesamt

durch und durch ein Neckarauer Unternehmen“, so der Expert Esch-Chef, um zu schließen: Aus diesem Grund werden wird auch mit dem heutigen Tag ein GDS-Mitglied.“

Aber auch auf die aktuelle Wirtschaftsfrage kam der IHK-Präsident zu sprechen. So habe die aktuelle Kaufkraftanalyse ergeben, dass Mannheim etwa ein Drittel des Gesamtumsatzes in der Region ausmache und doch zehn Prozentpunkte verloren habe und damit „ein großer Verlierer“ sei. Die Innenstadt habe sogar 277 Prozentpunkte verloren. „Das heißt, der Umsatz in der Innenstadt ist quasi zusammengebrochen“. Die gute Nachricht: Neckarau verzeichnet in dieser Statistik sogar ein kleines Plus von einem Prozent. „Neckarau hat es geschafft, Kaufkraft in Neckarau zu binden, ganz so, wie es vorhin gefordert wurde“, lobte Schnabel. Das sei mit der höchsten Einzelhandelsumsatz in ganz Mannheim und „eine sehr stabile Entwicklung, auf die alle stolz sein können.“ Die GDS habe hier auch sicher einen guten Beitrag geleistet.

Und an diese gewandt, hatte auch Bürgermeister Profen gesagt: „Ich finde es großartig, dass wir hier einen so leistungsfähigen Zusammenschluss der Selbstständigen hier in Neckarau haben und ich danke allen, die sich hier engagieren und einen so tollen Start in das neue Jahr auf die Beine stellen.“ *nc*

Gans oder gar nicht

Weihnachtsaktion der GDS / Gewinnausgabe auf dem Marktplatz Neckarau

NECKARAU. Die Advents- und Weihnachtszeit ist traditionell ein Anlass in Deutschland, Gänsebraten zu essen. Doch das besondere Geflügel scheint immer seltener auf dem Speiseplan zu stehen. Im Jahr 2023 wurde mit 12.100 Tonnen Gänsefleisch nur noch halb so viel importiert wie zehn Jahre zuvor – ein Minus von 50,6 Prozent, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) Ende vergangenen Jahres mitteilte. Das scheint sich auch auf die traditionelle Weihnachtsaktion der Neckarauer Selbständigen der GDS auszuwirken. Hier werden die tiefgefrorenen, ganzen Tiere immer weniger nachgefragt, wie jüngst im Vorstand festgestellt wurde. Das liege möglicherweise daran, dass viele niemanden hätten, der eine Gans zubereiten könne, wurde gemutmaßt. Erschreckend war allerdings auch der Tagespreis der Gänse. Während in den vergangenen Jahren der Preis bei rund 28 bis 30 Euro gelegen hatte, wurden 2024 für die GDS-Gänse rund 50 Euro berechnet. Dies führte zu der Folgerung, auf Gänse gänzlich zu verzichten oder die Menge zu reduzieren, da die Gewinner lieber einen Stollen entgegennehmen. Zur Erinnerung: In der Corona-Zeit gab es statt Gänsen ausschließlich Christstollen zu gewinnen. Und auch 2022 hatte sich die GDS entschlossen, allen

Neckarauern in Form eines traditionellen Weihnachtstollens etwa Gutes zu tun. Mit Erfolg. Apropos Gewinner: Die gab es natürlich trotzdem reichlich, denn auch bei der letzten GDS-Weihnachtsaktion war der Besuch sehr rege, und auch reichlich Nieten hatten wieder die Gelegenheit, trotzdem noch zu gewinnen. Rechtzeitig zum Fest, nämlich einen Tag vor Heiligabend, konnten die Gewinner ihre Preise am Stand der GDS auf dem Neckarauer Marktplatz abholen.

„Einkaufen in Neckarau und dabei gewinnen“, ist das Motto der traditionellen Weihnachtslosaktion der Gesellschaft der Selbständigen (GDS) Neckarau. In allen Betrieben, bei denen

das Plakat aushängt (20 waren es dieses Mal), bekommt der Kunde bei einem Einkauf Gratislose. Jedes Jahr warten so in der Adventszeit Gewinne in den Lostöpfen der teilnehmenden Betriebe auf Kunden, die mit einem glücklichen Händchen zugreifen und sich einen Festtagsstollen (auf jeden Fall einen „echten“ Dresdner) sichern.

Und auch die Stimmung bei Teilnehmern und den GDS-Vorstandsmitgliedern Bernd Schwinn, Bruno Hodapp, Bernd Stelzer und Heinrich Decker bei der Gewinnausgabe und Verlosung auf dem Marktplatz Neckarau war bei Gratis-Glühwein bestens. Ob Gänse und Stollen oder beides soll sowieso erst im Oktober entschieden werden. Die NAN werden berichten. *nc*



Gute Stimmung bei der Stollenausgabe auf dem Marktplatz.

Foto: Kranczoch

EDITORIAL

Es reicht! Liebe Politik schützt endlich unser Land



ist zurückgetreten? Wer hat denn in Solingen, Magedburg und Aschaffenburg die Verantwortung übernommen für Leute, die längst nicht mehr in unserem Land hätten sein dürfen, aber dennoch ihre schrecklichen Taten hier in Deutschland begehen konnten? Welche Konsequenzen sind seit dem Attentat in Mannheim gezogen worden? Wenn wir uns in unseren privaten Raum Gäste einladen oder sie aufnehmen ist für alle doch selbstverständlich, dass der Gast sich benimmt. Würde er aber unser Haus oder unsere Wohnung zerstören, würden wir ihn doch sicherlich rauswerfen, oder? Und warum ändert unsere Politik nichts mehr. Es ist immer das Gleiche. Politiker fahren an den Ort des Unfalls, dann wird die Tat „auf das Schärfste verurteilt“ und gesagt „so kann es nicht mehr weitergehen“ und dann passiert... nichts. Ich habe die Sonntagsreden satt, ich kann die gegenseitigen Schuldzuweisungen nicht mehr hören, Behördenversagen macht immer wieder die Runde. Das kann, das darf es doch nicht sein. Wer hat denn seit dem schrecklichen Attentat in Mannheim auf den Polizisten Kouven Laur die Verantwortung übernommen und

Liebe Leserinnen und Leser,
In nur acht Monaten hinterhältige Terroranschläge in Mannheim, Solingen, Magedburg und jetzt im Januar auf eine Kindergartengruppe in Aschaffenburg. Und als Nächstes???

Ich ertrage es ehrlich gesagt nicht mehr. Es ist immer das Gleiche. Politiker fahren an den Ort des Unfalls, dann wird die Tat „auf das Schärfste verurteilt“ und gesagt „so kann es nicht mehr weitergehen“ und dann passiert... nichts. Ich habe die Sonntagsreden satt, ich kann die gegenseitigen Schuldzuweisungen nicht mehr hören, Behördenversagen macht immer wieder die Runde. Das kann, das darf es doch nicht sein. Wer hat denn seit dem schrecklichen Attentat in Mannheim auf den Polizisten Kouven Laur die Verantwortung übernommen und

Millionen von Migranten sind sehr gut integriert in unserem Land. Sie bereichern uns unser Land, ja sie sind ein geradezu unverzichtbarer Teil unseres Gemeinwesens. Umgekehrt, jemand der sich nicht an Recht und Gesetz in Deutschland hält, hat das Land zu verlassen. Das umfasst zu den Aufgaben der Politik. Lösen wir diese Probleme endlich, dann werden auch die linken und rechten politischen Ränder wieder an Zulauf verlieren. Denn diese werden mit Sicherheit unsere Probleme nicht lösen. *Holger Schmid*

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!

Peter Gözl
Malermaler

- Betonanierung
- Fassadenbeschichtung
- Altbauanierung
- Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Verputzarbeiten
- WDVS
- Vollwärmeschutz
- Ital. Spachteltechnik
- Fliesenlegearbeiten

WINTERRABATT 25 % bis Ende März

Rosenstraße 42 · MA-Neckarau · Tel. 8 01 98 55 · Fax 8 05 89 29
malermaler.peter.goelz@gmx.de · Mobil 01 77 6 50 17 82

Yertan
Dienstleistungen
Inhaber Danyal Yertan

Renovierung Gartenarbeit Reinigung

0621 / 862 882 52 | 0160 / 308 741 2
www.yertan-dienstleistungen.de | Mail: info@yertan-dienstleistungen.de

Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!

- Erneuerung des Markisentuchs
- alle Tücher mit Lotussefeld
- Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
- Gestellreinigung

BUCHOW
ROLLLADENBAU
MEISTERBETRIEB

Wir beraten Sie gern!

Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Komfort und Sicherheit

Ellerstädter Straße 8
68119 Mannheim
Telefon 0621 872350

Telefax 0621 872378
info@rollladenbau-buchow.de
www.rollladenbau-buchow.de

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01

EAT
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM

Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmanlagen
Notdienst

WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Sozialstation
Neckarau-Almenhof e.V.

Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung

Mittelander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551

Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!

Auszug aus unserer Leistungspalette:

- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB | KNX Installationen
- E-Check
- Ladestation für E-Autos
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Wartung von Fernwärmanlagen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
- Wartung von Klimaanlage

25 Jahre

Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Instraße 17, 68199 Mannheim
Telefon 06 21/3 99 93 600
E-Mail: kundendienst@energieremp.de
www.energieremp.de

Heizung
Klima
Sanitär
Elektro

GEBOREN AM 31.07.1947

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

NEU GEBOREN AM 22.01.2010

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS · Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V., Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreda Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11 68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
Holger Schmid (Ist), V.i.S.d.P.; Dr. Stefan Seitz (sts)

NAN-Redaktion:
Nicolas Kranczoch (nco)
SOS-Redaktion:
Nicolas Kranczoch (nco), Johannes Paesler (jp), Stefan Seitz (sts), Heike Wärrlich (pbw)

Freie Mitarbeiter:
Cornelia Köhn (CoKo), Jan Milienet (ml), Christine Riedl (CR), Andrea Sohn-Fritsch (and)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen

(pm, pr) geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion (red) wieder. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überiegend die maskuline Form verwendet. Dies stellt keinerlei Wertung dar und bezieht stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.000
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SUWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreise:
Mediadaten 2025
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN
SCHMID · OTREBA · SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1

Apotheke in der Alten Seilerei
Angelstraße 7

Papier Gross
Friedrichstraße 9

VR Bank Rhein-Neckar
Friedrichstraße 16

Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84

Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18

Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24

Presse-Shop
Steubenstraße 86

Blumencafe
Friedhofstraße 3

Ihre Stadtzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

Alles für den Dackel



Liebe Leserinnen und Leser, was war das für ein schöner Abend. Erst hatte sich die monumentale Machtübernahme ja schleichend angekündigt. Aber als dann der wichtigste Verbündete erst mal seine (fast) bedingungslose Unterstützung zugesagt hatte, lief alles offenbar fast wie von selbst. Ehefrau und Tochter waren auf Linie gebracht, die Orden gerichtet, das Bier kalt gestellt und die Schnittchen vorbereitet. Die Rede hatte er offensichtlich wenig geübt, aber was macht das schon, bei einem so erfahrenen Weltmann. Die Brust zu recht stolz und breit geschwellt, sah er sich mehr als bereit, die Last dieses Amtes auf seine Schülterchen zu laden. Er hatte ja auch lange genug darauf gewartet. Jahre über Jahre war ihm das Präsidentenamt so nah

und doch so fern. Und jetzt ... war der Moment gekommen. Und ich durfte Zeuge dieses historischen Moments sein. Dumme nur, dass ich offensichtlich im Kanal verrutscht war. „Alles für den Dackel, alles für den Club“, war dem orange-farbenen Riesenbaby zwar zuzutrauen, aber wohl eher nicht seine Parole ausgerechnet zur Amtseinführung. Und dass die Dame des Hauses die Schnittchen vergessen haben sollte, war dann auch eher Lisbeth-like statt Melania Krause. Ich hatte also unerwarteterweise plötzlich die Wahl zwischen gleich zwei Witzfiguren und ertappte mich dabei, mich nicht entscheiden zu können, welche ich peinlicher finden sollte. Aber keine Sorge. Es hat nicht lange gedauert und ich hatte mich für den richtigen Präsidenten (und ehemaligen Hausmeister) Krause entschieden. Er erschien mir einfach seriöser und vor allem staats-tragender, als sein orangener Kollege. Der, nebenbei bemerkt – wäre er nur bei uns geblieben, allein durch das deutsche Vereinsrecht hätte verhindert werden können. Fernsehen kann so lehrreich sein. In diesem Sinne: Alles für den Dackel, alles für den Club ...

Ihr Nicolas Kranczoch

Weniger Widerstand war selten

(Fortsetzung von Seite 1)

Es sei aber auch wichtig, bei solchen Vorhaben die Öffentlichkeit mitgenommen werde. „Damit sie alle in aller Offenheit mitschneiden können.“ Daran schloss der Bürgermeister den Aufruf an, an den öffentlichen Sitzungen des Bezirksbeirates teilzunehmen. Das sei enorm wichtig und auch etwas, „was uns als Gesellschaft prägt.“ Das betreffe auch das in unmittelbarer Nachbarschaft gelegene Areal des ehemaligen Wichernhauses. Die durchaus hitzig geführte

Diskussion, ob das Unternehmen nur dem Bauunternehmen oder auch der Stadtgesellschaft zugute komme, habe auch zu einem Miteinander geführt. „Und das ist auch gut so und so soll es auch in diesem Jahr bleiben.“ Es sei wichtig, miteinander und nicht übereinander zu sprechen. „Ich habe den Eindruck, in Neckarau funktioniert das. Apropos: „Ich bin gespannt, wen man dann da alles auf der Straße sehen wird, wenn am 4. März das Fasnachtszögl in

Neckarau stattfindet“, so Riehle abschließend. Für ihn sei es dann das dritte Mal und mit-hin eine Tradition, so der SPD-Bürgermeister. „Ich gehe davon aus, dass wir mitlaufen und ich freue mich sehr darauf, euch alle auf den Neckarauer Straßen wiederzusehen und gemeinsam zu feiern. Spätestens dann ist es auch für mich Tradition, was es für euch schon lange ist, und ich freue mich auf viele Begegnungen in diesem Jahr 2025.“ nco



Weniger Widerstand gab es beim Rathaussturm selten.

Foto: Kranczoch

Woher kamen die Himbeerbonbons?

Museumstag und weitere Termine beim Heimatverein Neckarau



Real und als Miniatur kann man Kolonialwarenläden beim Neckarauer Heimatverein bestaunen.



Fotos (2): Kranczoch

NECKARAU. Woher kamen die Himbeerbonbons? Ganz einfach: aus Neckarau. Die Firma Ehrbar hat über hundert Jahre in Mannheim existiert. In den 30er-Jahren ist sie mit ihrer „Fabrikation in feinsten Erfrischungs- und Hustenbonbons, [dem] Engros-Lager in Schokoladen, Kakao und Obstarmeladen“ (so steht es auf einer

alten Rechnung) in die Neckarauer Straße 128-132 gezogen. So hat es den NAN einmal Norbert Staab vom Neckarauer Heimatverein erzählt. Beliefert wurde von hier aus auch der Kiosk der Frau Kraus in der Friedrichstraße, der dann nach Geschäftsaufgabe in das Heimat-Museum übernommen wurde. Deutsche

Drops, Pfefferminz-Würfel, Milchmünzen, Honigbienen und Hustenmischung bis hin zur Mannheimer Mischung sind nur ein kleiner Auszug des damaligen süßen Angebots. Letzter Besitzer war Karl-Heinz Ehrbar; die Firma hatte bis zu 70 Mitarbeiter und musste – 1834 vom Urgroßvater Ehrbar in den Quadraten

gegründet – 1971 geschlossen werden. Das Ende der Himbeerbonbons aus Neckarau. Aber die Erinnerung wird lebendig gehalten: Fast glaubt man, auf der Zungenspitze einen süßen Drops zu spüren – im Kaufmannsladen des Vereins Geschichte Alt-Neckarau. Dies und mehr gibt es zu erleben am Sonntag, 23. Febru-

ar, wenn der Heimatverein Neckarau von 14 bis 17 Uhr seinen nächsten Museumstag in der Rathausstraße 1-3 veranstaltet. Zu sehen sind unter anderem eine Wohnung, eingerichtet wie vor 100 Jahren, eine Schuhmacherwerkstatt und ein Friseursalon aus alter Zeit sowie besagter Kolonialwarenläden. Eine Arrestzelle erinnert an die Zeit, als die Polizeiwache Neckarau noch im Rathaus war. Im Museumscafé werden von den Helferinnen des Vereins selbst gebackene Kuchen angeboten.

Schon mal zum Vormerken: Weitere Termine des Vereins Geschichte Alt-Neckarau sind am Montag, 3. März, von 11.11 bis 20 Uhr der (wieder feucht-fröhliche) 34. Rosenmontags-schmaus in Rathaus und Remise, und am Dienstag, 4. März, werden die Heimatkundler am Neckarauer Fasnachtszögl teilnehmen – und, wer weiß, mit ihren historischen Kostümen wieder prämiert werden? nco

Naturkundlicher Spaziergang über die Reißinsel am 21. Februar

NECKARAU. Ein naturkundlicher Spaziergang über die Reißinsel findet auf Initiative der Neckarauer Lokalen Agenda 21 am Freitag, 21. Februar, von 13 bis 15 Uhr statt. Bei diesem Spa-

ziergang über die Reißinsel erläutert Thomas Kilian von der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Mannheim die Bedeutung des Naturschutzgebietes Reißinsel und bringt den Teilneh-

merinnen und Teilnehmern (auch die GDS wird mit Vorstandsmittglied Arthur Bruno Hodapp und dem Naturheilverein dabei sein) die Flora und Fauna und den Einfluss des Klimawandels auf diese näher.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen vorab bitte an info@neckarau21.de. „Bitte achten Sie auf geeignetes Schuhwerk und Kleidung. Bei starkem Regen fällt die Veranstaltung aus“, so die Veranstalter. Die Führung startet und endet in der Nähe des Parkplatzes am Strandbad Neckarau. Das Strandbad wird vom flexiblen Shuttle der RNV „fips“ bedient, ist also auch mit dem ÖPNV erreichbar. nco



Zum naturkundlichen Spaziergang über die Reißinsel lädt die Neckarauer Lokale Agenda 21 am 21. Februar ein.

Foto: zgo

Advertisement for RNV (Rhein-Neckar-Verkehr) featuring a bus and a woman. Text: Quereinstieg im Fahrdienst? Jetzt einsteigen und als Busfahrer (m/w/d) mit uns die Zukunft gestalten! www.rnv-online.de/fahrdienst

Advertisement for Glaserei Bleibinhaus. Text: Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung. Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister. Meerfeldstraße 86 | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 MA-Lindenhof | Mobil: 0170 - 27 04 834

Advertisement for HEFLOTT. Text: HEFLOTT Heizung • Lüftung • Sanitär. Mitarbeiter (m/w/d) gesucht. Wattstr. 37 68199 Mannheim Tel. 0621 - 84 55 88 70 www.hefrott.de

Advertisement for BGV (Berufsgenossenschaft der Badischen Versicherten). Text: Badische Versicherungen. Maßgeschneiderte Versicherungslösungen für Sie vor Ort in Mannheim. Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort: Rainer Kettler, Generalvertretung, kettler.rainer@bvg.de

Advertisement for Mannheimer Grünewald. Text: Das Dach vom Fach! MANNHEIM Grünewald DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB. Welfenweg 7 • 68307 Mannheim Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41 ...von uns gibt's was auf's Dach!

Advertisement for KUTHAN Immobilien. Text: Ihre Expertin für Mannheim. Aktuell gesucht: EFH mit Garten, barrierearme Wohnung, MFH mit 6-12 Einheiten. Harrlachweg 1 / Eastsite 68163 Mannheim Telefon 0621 - 54 100 thiele@kuthan-immobilien.de

Advertisement for Brot für die Welt. Text: Hilft. Hilft weiter. Brot für die Welt. Wort der GDS-Mitglieder

Advertisement for GDS-Aufkleber-Aktion. Text: NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN. „Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeuges kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Nach | hal | tig | keit

Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren, künftig wieder bereitgestellt werden kann“ (Duden)

Vertrauen in die Lösbarkeit der drängendsten Probleme

Aktuelle Umfrage: Menschen setzen große Hoffnungen in die Wissenschaft

ALLGEMEIN. Der Alltag der Menschen weltweit ist von neuen Technologien, großen ökologischen Herausforderungen und neuen Beschäftigungsmöglichkeiten geprägt. Wie sehen die Menschen im Zusammenhang mit diesen Veränderungen die Rolle der

Wissenschaft: Wird sie eher kritisch betrachtet oder als Hoffnungsträger? Eine in weltweit zehn Ländern durchgeführte aktuelle Studie unter dem Titel „3M State of Science Insights“ zeigt, dass die Wissenschaft überall als grundlegend bei der Lösung drängender Probleme wie dem Klimawandel angesehen wird. „Als Innovationsführer wissen wir, welche essenzielle Rolle Wissenschaft und Technologie für den Fortschritt unserer Gesellschaft spielen“, kommentiert Christin Schack, Vorsitzende der Geschäftsführung von 3M Deutschland, die Ergebnisse der Umfrage. Das Unternehmen hatte die Studie in Auftrag gegeben, durchgeführt wurde sie von Morning Consult. Speziell die Menschen in Deutschland erhoffen sich von der Wissenschaft, dass diese neue und innovative Wege für drängende Herausforderungen findet: 88 Prozent gaben in der Umfrage an, dass Innovationen



Speziell die Menschen in Deutschland erhoffen sich von der Wissenschaft, dass diese neue und innovative Wege für drängende Herausforderungen wie den Klimawandel findet. Foto: DJD/3M Deutschland/Getty Images - serts



Die natürliche Schönheit der Welt erhalten: Eine aktuelle Studie zeigt, dass die Wissenschaft von einer großen Mehrheit der Menschen als grundlegend bei der Lösung drängender Probleme wie dem Klimawandel angesehen wird. Foto: DJD/3M Deutschland/Getty Images/Miemo Penttinen

STRUWE
SANITÄR · GAS
WASSER · HEIZUNG
ROHR- UND KANALREINIGUNG
KOMPLETTBÄDER
einschl. Fliesenarbeiten
Sigmund-Schuckert-Str. 22
68199 Mannheim
0621 853200
www.sanitaer-struwe.de

den Planeten voranbringen sollten, vor allem in Bezug auf sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen, saubere Luft, Nachhaltigkeit und Naturschutzbemühungen sowie Lösungen für den Klimawandel. Der Klimawandel macht den Menschen in Deutschland offenbar nach wie vor große Sorgen: 45 Prozent der Befragten

gaben an, dass er bereits Auswirkungen auf ihr persönliches Umfeld hat. In den letzten Jahren hat Europa mehrere extreme Wetterereignisse erlebt, darunter steigende Temperaturen und unerwartete Stürme. Die zunehmende Häufigkeit solcher Ereignisse spiegelt sich in den Ängsten der Bevölkerung wider: Zu den

größten Sorgen gehören extreme Wetterereignisse, der Mangel an sauberem Wasser

und langfristige Temperaturveränderungen. Infolgedessen geben 78 Prozent der Men-

schen an, dass der Umgang mit dem Klimawandel für sie wichtig ist. DJD/red

Simon
Inh. Yannic Daum
Glaserie + Fensterbau
www.glassimon.de

- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Die älteste Glaserie in Mannheim, seit 1865
„Tradition schafft Vertrauen“

Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Tel.: 0621-851516
E-Mail: info@glassimon.de
Web: www.glassimon.de

Energieeinsparung mit wärmedämmten Fenstern + Türen!

Glaserei Simon

Energiesparen mit Glas

NECKARAU. Die Symptome der globalen Erwärmung und des tiefgreifenden Klimawandels sind unübersehbar. Die Kosten für Energie zum Heizen der Gebäude steigen und steigen, ein Ende ist nicht in Sicht. Energiesparen mit Wärmeschutzglas, neuen

Fenstern und Balkontüren sowie Haustüren ist eine Option. Nicht nur Neubauten erfordern einen effizienten Umgang mit kostbarer Energie. Nahezu alle Isoliergläser und Fenster, die in Deutschland vor 1995 eingebaut wurden, sind energetisch veraltet.

„Schon der Ersatz von altem Isolierglas durch modernes Wärmeschutzglas erspart dem eigenen Budget und der Umwelt pro Quadratmeter Glasfläche und Jahr den Verbrauch von circa 15 bis 20 Liter Heizöl“, sagt Jürgen Simon, Vorsitzender der Glaserin-

nung Region Unterer Neckar und vereidigter Sachverständiger für die Handwerkskammer Mannheim. Entscheidend ist jedoch nicht nur das „neue“ gute Fenster, sondern auch der fachgerechte Einbau in die bestehende Bausubstanz. Gerade im Altbau sollten hier

die Innungsfachbetriebe des Glaserhandwerks die ersten Ansprechpartner für einen Glas- und Fensteraustausch sein. pm/red

Infos unter www.glassimon.de

Thomas Bausch
AUSBAU MEISTERBETRIEB FASSADE

- Innenputz
- Keller trockenlegung
- Reparaturen
- Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Malerarbeiten
- Aussenputz
- Vollwärmeschutz
- Sandstein-/Betonanstriche
- Gerüstbau
- Fassadenreinigung
- Fassadenanstriche

Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

Für den Klimaschutz

Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen

ALLGEMEIN. Faltschachtel – das hört sich für viele nach Bastelarbeit an oder nach Geschicklichkeitsspielen für Kinder. Es ist erstaunlich: Obwohl wir täglich mit Faltschachteln in Berührung kommen, ist der Begriff relativ unbekannt. Was genau ist damit gemeint? Faltschachteln sind Produktverpackungen, wie sie hundertfach in jedem Supermarkt zu finden sind. Sie bestehen aus einem präparierten Stück Karton, das zu einer Schachtel gefaltet wird – und das erst kurz vor der Befüllung. Auf diese Weise können Faltschachteln sehr platzsparend geliefert und gelagert werden. Diesen Vorteil nutzen vor allem Konsumgüterhersteller, etwa für Snacks und Süßwaren, Nudeln, Müsli und Reis, Tiefkühlprodukte oder Getränke. Aber auch für Kosmetikartikel, Luxusgüter, Medikamente, Elektrogeräte, Kleidung, Spielzeug oder Bücher kommt die kostengünstige Verpackungslösung zum

Einsatz. In Deutschland werden jährlich rund 885.000 Tonnen Faltschachteln im Wert von rund 2,2 Milliarden Euro produziert. Wie entsteht eine Faltschachtel? Zunächst werden Kartontüten im gewünschten Design gedruckt. Die erforderlichen

Zuschnitte bekommt man durch das Stanzen des Bogen. Dieser wird auch gerillt oder genutet – man bringt also Faltnuten oder Vertiefungen an, um das spätere Falten des Kartons zu erleichtern. Danach können die Bogen noch veredelt werden, etwa durch

Folien, Prägungen oder Lacke und so sehr vielseitig eingesetzt werden. Ein weiteres Argument für Faltschachteln gewinnt massiv an Bedeutung: der Klimaschutz. Kartonverpackungen bestehen aus Papierfasern, also einem nachwachsenden Rohstoff.

Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. Sie lassen sich über das Altpapier recyceln, auch mit Fenstern oder Beschichtungen. Bis zu 25 Mal lassen sich die Papierfasern für neue Kartonprodukte wiederverwerten. Wichtig zu wissen auch: Faltschachteln werden keine Wälder abgeholzt. In der europäischen Herstellung werden ausschließlich Fasern aus nachhaltiger und meist zertifizierter Forstwirtschaft verwendet. Das bedeutet auch, dass die europäische Faltschachtel-Industrie kein Holz aus tropischen Wäldern einsetzt. „Viele Unternehmen suchen nach Möglichkeiten, Plastikverpackungen durch papierbasierte Lösungen zu ersetzen“, erklärt Christian Schiffers, Geschäftsführer des Fachverbandes Faltschachtel-Industrie (FFI). „Dadurch werden Kartonverpackungen und insbesondere Faltschachteln noch attraktiver.“ akz-o



Vielfältig einsetzbar: Faltschachteln sind im Supermarktregal allgegenwärtig. Foto: Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V./akz-o

ENDRES & SILVEIRA GBR
Marcus Endres & Dennis Silveira
Friedrichstr. 28, 68199 Mannheim
Tel.: 0621-87357796
E-Mail: info@es-shk.de
www.es-shk.de

IHR MEISTERBETRIEB IN MANNHEIM FÜR

- SANITÄR BADPLANUNG/SANIERUNG
- GAS & ÖL-FEUERUNG
- SOLAR-THERMIE
- KLIMA- LÜFTUNGSANLAGEN
- WÄRMEPUMPE
- HEIZUNGS-CHECK
- FERNWÄRME



Zugang zu Bildung für alle

Wie realistisch ist Heizen mit Wasserstoff?

ALLGEMEIN. Wasserstoff (H₂) gilt vielen als Lösung aller Energieprobleme, denn er ist schadstofffrei, theoretisch nahezu unbegrenzt verfügbar und CO₂-frei bei klimaneutraler Herstellung über erneuerbare Energien. Tatsächlich ist es bereits heute möglich und zulässig, dem Erdgasnetz zehn Prozent Wasserstoff beizumischen. Erst bei höheren Anteilen bis hin zu 100 Prozent werden Änderungen sowohl in der Infrastruktur als auch in den Endgeräten erforderlich. Aktuelle Forschungen zeigen, dass Kupferlegierungen hier eine wichtige Rolle spielen können. Bestimmte Materialzusammensetzungen mit dem roten Metall erreichen Festigkeiten, die mit hochfesten Stählen vergleichbar sind, jedoch so gut wie keine Versprödungseffekte aufweisen. *DJD*



Grüner Wasserstoff könnte künftig in vielen Lebens- und Wirtschaftsbereichen eine wichtige Rolle bei der klimaneutralen Energieversorgung spielen. Foto: DJD/Kupferverband/Deemerwha studio/Shutterstock

Nachhaltigkeit im Handwerk

ALLGEMEIN. Das Handwerk engagiert sich für Nachhaltigkeit, entwickelt neue Ideen und zeitgemäße Lösungen, um sich den Herausforderungen zu stellen. Beispiel Dachdeckerhandwerk: Dort setzt man grüne Dächer für mehr Klimaschutz um. Diese bepflanzten Dächer sehen nicht nur ansprechend aus, sondern reduzieren die Umweltbelastung, bieten zusätzlich Wärmedämmung und verbessern die Luftqualität. Dachbegrünnungssysteme sorgen bei starken Regenfällen dafür, dass das Wasser zeitversetzt in die Kanalisation gelangt. Darüber hinaus hat das Dachdeckerhandwerk eine wichtige Rolle bei der Installation von Fotovoltaikanlagen übernommen, um den Einsatz erneuerbarer Energien zu fördern. PV-Anlagen auf Gründächern gelten als gute Kombination, denn dadurch ergibt sich ein weiterer Vorteil: PV-Anlagen arbeiten effizienter, weil sie von der kühlenden Wirkung begrünter Dächer profitieren. *ZVDH/red*



Auf Flachdächern sind wunderbare Gartenanlagen möglich. Foto: Bundesverband Gebäudegrün e.V./akz-o

Sanitärbetrieb Friedrich Struwe

Alternative Energien im eigenen Zuhause

FRIEDRICHSFELD. Erneuerbare Energien gewinnen immer mehr an Bedeutung. Die Sonne ist kostenlos, sie ist umweltfreundlich und scheint schon seit Jahrtausenden auf jedes Dach. Aus der quasi unerschöpflichen Kraft ergibt sich ein großes Potenzial für die Nutzung dieser Energie. „Nutzen Sie dieses Potenzial mit einer Solaranlage. Mit Kollektoren, Speichern und Regelungstechnik namhafter Hersteller

bieten wir Ihnen die Möglichkeit dazu. Wir, die Friedrich Struwe GmbH, helfen Ihnen dabei, die kostenlose Energie ohne Schadstoffausstoß richtig zu nutzen“, sagt Geschäftsführer Friedrich Christoph Struwe. Ebenso wie die Sonne ist auch der Regen kostenlos. Mit einer Regenwassernutzungsanlage kann dieses wertvolle Wasser für privaten Zwecke effizient aufgefangen, dauerhaft gesammelt, aufbereitet und dann genutzt

werden. „Ersetzen Sie teures und wertvolles Trinkwasser durch die alternative Quelle des Regenwassers. Regenwasser kann optimal und ohne Einschränkungen zur Gartenbewässerung, für die Toilettenspülung oder zum Wäschewaschen verwendet werden“, empfiehlt Struwe. Sein Fachbetrieb kümmert sich um die Planung und Umsetzung. *pm/red*

Infos unter www.sanitaer-struwe.de

Bodenmüller IT

Beratung rund um den Computer

NECKARAU. Die Elektronik hält immer mehr Einzug in das tägliche Leben, ob es das Mobiltelefon, der DVD-Rekorder oder der Toaster am Frühstückstisch ist. Wer Probleme mit der Welt der Computer hat oder einfach keine Zeit, sich darum zu kümmern, ist bei Sven Bodenmüller an der richtigen Adresse. Der IT-Dienstleister löst individuelle Probleme und versucht zusammen mit seinen Kunden einen Weg zu finden, Fehler zu beheben.

„Ihr Problem wird zu unserem, wenn Sie sich für Bodenmüller IT Dienstleistungen entscheiden“, verspricht der Inhaber. Gleichgültig, ob es um die Programmierung eines normalen Video- oder DVD-Rekorders oder um komplexe Netzwerklösungen geht. Mit jahrelanger Erfahrung in der IT-Branche und der Intention zu beweisen, dass Computer auch funktionieren können, wird Kunden zu einem günstigen Preis kompetente Hilfe angeboten.

„Wir verkaufen keine Computersysteme, aber wir helfen Ihnen bei der Auswahl der Produkte und beraten Sie, wie und wo Sie für Ihren Bedarf Lösungen finden, um Ihr Leben zu erleichtern“, sagt Sven Bodenmüller. Sollte es sich um Wünsche handeln, die der reguläre Handel nicht erfüllen kann, wird dies Bodenmüller IT Dienstleistungen erledigen. *pm/red*

Infos unter www.bodenmueller.de

Thomas Bausch

Mit Vollwärmeschutz-Systemen Heizkosten sparen

RHEINAU. Die von der Firma Thomas Bausch verwendeten Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) entsprechen der neuesten Energieeinsparverordnung. Von der Dämmung bis hin zum Außenputz bietet der Meisterbetrieb für Trockenbau, Stuckarbeiten und Restaurierungen eine komplett aufeinander abgestimmte Systemlösung an. WDVS-Systeme dienen zur Wärmedämmung und zur Gestaltung von Außenwänden und -decken.

Es handelt sich um ein kombiniertes Klebe- und Verputzsystem, bei dem Mineralwollplatten oder EPS-Hartschaumplatten als Dämmstoffe zum Einsatz kommen. Umweltliche und wirtschaftliche Aspekte am Bau in Einklang zu bringen, ist heute wichtiger denn je. Dabei darf die Verbesserung der Wohnqualität nicht vergessen werden. Beste Dämmeigenschaften, erhöhter Schallschutz, Senkung der Heizkosten und

optisch schöne Fassaden sind kennzeichnend für WDVS-Systeme. Wärmedämmung im Alt- und Neubau rechnet sich: sie steigert das Wohlfühlklima in den eigenen vier Wänden, spart Energie und erhöht den Wert des Hauses. In den Bereichen Energieeinsparung und erneuerbare Energien gibt es eine große Anzahl öffentlicher Förderprogramme. *pm*

Infos unter www.thomas-bausch-gmbh.de

Endres & Silveira Sanitär Heizung Klima

Nachhaltige Lösungen: zuverlässig, flexibel und professionell

NECKARAU. Das junge Unternehmen hat sich auf die Themenbereiche Installation, Badumbau, Kleinreparaturen, Heizungsreparaturen, Abwasserinstallation und vieles mehr spezialisiert. Nachhaltige Lösungen spielen dabei eine wichtige Rolle. Wärmepumpen sind die umweltfreundlichste Art, Haus oder Wohnung zu heizen. Eine Wärmepumpe entzieht der Umgebung Wärmeenergie, mit der in einem Verdampfer eine Flüssigkeit in ein Gas umgewandelt wird. Die

und Kohlekraftwerken oder Müllverbrennungsanlagen beheizt werden, lassen sich durch Fernwärme Schritt für Schritt klimafreundliche Wärmequellen integrieren und mittelfristig fossile Anlagen stilllegen. So kann nicht nur industrielle Abwärme, sondern auch thermische Energie aus Luft, Erdreich oder Wasser mit Hilfe großer Wärmepumpen an das Netz angeschlossen werden. *pm/red*

Infos unter www.es-skh.de

WOJTISCHEK
SANITÄR+HEIZUNG
TOBIAS LANZENDORFER

KUNDENDIENST • HEIZUNGEN • GAS-WASSER • INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS • ROHRREINIGUNG • SPENGLEREI • SOLAR

Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung

Tobias Lanzendorfer • B7, 8 • 68159 Mannheim • Tel.: 06 21 / 1 42 40
www.sanitaer-wojtischek.de • E-Mail: firma.wojtischek@gmail.com

HOLZ BAUT ZUKUNFT

HAUSBAU ANBAU UMBAU
GEWERBEBAU
MASSIVHOLZHÄUSER

ELSSÄSSER
HOLZBAUWERTE

HOLZBAUWERTE.DE | T 0621-3 22 33 0 | 68169 MANNHEIM

Bit Dienstleistungen
Bodenmüller

Beratung rund um den Computer

Alberichstraße 90 | 68199 Mannheim | 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

ENERGIE SPAREN
mit stilvollem Kälteschutz

brenk

Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8 | 68199 Mannheim
www.brenk-wohnen.de

ELEKTRO WELLHÖFER

Auszug aus unserer Leistungspalette:

- Elektro-Installationen
- Reparaturen
- Elektrospeicher-Heizung
- Videoüberwachung
- E-Mobilität
- Sat-Anlagen
- KNX-Gebäudetechnik
- Photovoltaik-Anlagen
- Wärmepumpen
- E-CHECK
- Beleuchtungssysteme

Elektrotechnik nach Maß

Dannstadter Straße 14 • 68199 Mannheim Tel. 894949
info@elektro-wellhoefer.de • www.elektro-wellhoefer.de

KLIMA, UMWELT & MOBILITÄT

MPB MANNHEIM
GRÜNER PARKEN

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

JETZT schon an
MORGEN denken!Umwelt-, Klima-
& Artenschutz

Einrichtungshaus Brenk

Nachhaltige Produkte für modernes Wohnen



NECKARAU. Das Recycling von Rohstoffen findet mittlerweile auch bei Produkten zur Innenausstattung attraktive Anwendung. Das Einrichtungshaus Brenk bietet solche zukunftsweisenden Wohnideen vom Spezialisten an: „Von der PET-Flasche zum Möbel- und Gardinestoff! Besuchen Sie uns und lassen sich über die zu 100 Prozent

nachhaltigen Stoffe und Produkte unserer Lieferanten beraten“, so die Einrichtungsprofis. Die Möbel- und Gardinestoffe erfüllen nicht nur alle Anforderungen an modernes Wohnen, sie schenken zudem jeder Menge Plastikmüll ein neues Leben. „Wir bieten vielfältige Produkte im Bereich Bodenbeläge und Wandgestaltung mit natürli-

chen Produkten an. Damit verbinden wir den Anspruch an kompromisslose Qualität und den Fokus auf nachhaltige Produkte – für Ihr schönes zu Hause und eine gesunde Zukunft“, sagen die Wohnspezialisten aus Neckarau. *pm/red*

Infos unter
www.brenk-wohnen.de

Elektro Wellhöfer

Wärmepumpen sind kein Luxus

NECKARAU. Wärmepumpen verbinden Ökonomie und Ökologie auf eine besonders überzeugende Weise. Im Innen- wie auch im Außenbereich aufstellbar, sind sie auch bei Sanierungen besonders empfehlenswert. Sie sind auch dann eine interessante Alternative, sobald die alte Heizung ausgedient hat. Dank

der Platz sparenden Bauweise und der optimalen Schalldämmung können Wärmepumpen nicht nur im Keller, sondern beispielsweise im Hobby- oder Hauswirtschaftsraum einen geeigneten Standort finden. Die Lösung ist ideal für alle, welche die kostenlose Umweltenergie noch effizienter nutzen

möchten: Denn immer mehr spricht sich herum, dass man mit ihnen drei Viertel der Heizenergie direkt aus der unmittelbaren Natur gratis bekommt. Nicht zufällig sind Wärmepumpen deshalb allein in Deutschland bereits über 60.000-mal im Einsatz. Wärmepumpen, die in den 1980er- und 1990er-Jahren

technisch nicht voll ausgereift waren, rechnen sich heute inzwischen für jeden Hausbesitzer — umso mehr vor dem Hintergrund immer schneller steigender Öl- und Erdgaspreise *pm/red*

Infos unter
www.elektro-wellhoefer.de

Wojtischek Sanitär und Heizung

Barrierefreie Badezimmer-Renovierung

NECKARAU. Bereits seit 1989 ist Sanitär Wojtischek professioneller und kompetenter Ansprechpartner bei Anliegen rund um die Sanitär- und Heizungstechnik. Das Unternehmen hat sich durch Zuverlässigkeit und Treue als kompetenter Partner und anerkannter Ausbildungs-

betrieb durchgesetzt. Badezimmer barrierefrei gestalten, neue Dusche und modische Fliesen, renovieren und modernisieren? Sanitär Wojtischek ist Experte bei Arbeiten rund ums Bad und berät zu den vielfältigen Möglichkeiten, ob Sanierungen und Reparatur oder modernes Bau-

en und Restaurieren. Beschädigte und kaputte Wasserleitungen können im Badezimmer verheerende Schäden anrichten. Es können gesundheitliche Gefahren durch kontaminiertes Wasser oder durch Feuchtigkeit entstandener Schimmel auftreten. Um vorzubeugen, sollten Rohre

und Leitungen professionell und zuverlässig erneuert und saniert werden. Als Fachmann berät Tobias Lanzendorfer in allen Fragen rund um Sanitär und Heizung. *pm/red*

Infos unter
www.sanitaer-wojtischek.de

Wacker GmbH

Bio-Produkte vereint mit nachhaltigem Wirtschaften

NECKARAU. Die Familie Wacker möchte zeigen, dass gesunde Bio-Produkte und nachhaltiges Wirtschaften Hand in Hand gehen. „Für uns ist Nachhaltigkeit kein Trend, sondern eine Verantwortung gegenüber der Umwelt. Daher sind unsere Produkte zu 100 Prozent nach europäischen Bio-Standards zertifiziert. Das

bedeutet, dass unsere Lieferanten auf organischen Dünger und die richtige Fruchtfolge setzen, um Böden und Gewässer zu schützen“, sagen Matteo und Sabine Wacker. Bei der Verpackung wird auf durchdachte Lösungen geachtet: „Einige unserer Produkte sind in Gläsern. Um sie beim

Transport zu polstern, verwenden wir recyceltes Papier statt Luftpolsterfolie. Für Produkte, die luftdichten Schutz benötigen, nutzen wir Monokunststoff, der recycelbar und ressourcenschonend ist“, erklären die beiden Geschäftsführer weiter. Die Versandkartons aus recyceltem Altpapier werden, wenn möglich,

mehrmals benutzt. Damit die Bestellungen klimafreundlich ankommen, wird mit DHL GoGreen versendet. „Nachhaltigkeit ist für uns mehr als ein Ziel – sie ist unser Weg“, sagen die Wacker. *pm/red*

Infos unter
<https://bleiwacker.com>

„MIT UNS BAUEN SIE AUF WERTE,
DIE BLEIBEN.“RÄUME
FÜR NEUE
TRÄUME

Freuen Sie sich auf moderne Architektur, energieeffiziente Lösungen und eine Umgebung, die Ihre Lebensqualität steigert! Entdecken Sie Immobilien, die zur Eigennutzung oder als Kapitalanlage eine zukunftssichere Wahl sind.

Starten Sie mit uns ins neue Jahr.

Ausführliche Informationen zu unseren Neubauprojekten finden Sie auf den jeweiligen Projektseiten: www.green-v.de | www.pflege-alb.de | www.trioverde.de

0621 8607-255 | vertrieb.immobilen@dus.de



D & S WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

Mannheimer Parkhausbetriebe

Nachhaltiges Parken in Mannheim

MANNHEIM/LINDENHOF. Förderung der Elektromobilität, Photovoltaik und Ökostrom, Dach- und Fassadenbegrünung sowie die Erhöhung der Fahrradstellplätze: Die Mannheimer Parkhausbetriebe (MPB) sind weiterhin auf Kurs Richtung größtmöglicher Nachhaltigkeit. Die in Kooperation mit der MVV bereits installierten Schnelllader beim Großparkplatz P20 am Messegelände und der stetige Ausbau der Ladesäulen in den Parkgaragen erweitern das Angebot für Elektrofahrzeuge. Neben den bestehenden Photovoltaikanlagen auf dem Parkhaus Hbf P2 und dem Mobilitätshaus Hbf P5, wird die zukünftige Anlage auf dem Dach des Zugangsbereiches Hbf P7 den Stromverbrauch, der schon seit Jahren mit CO₂-neutralem Futura Ökostrom der MVV gedeckt wird, weiter verringern.

Extensive Dachbegrünung auf Hbf P5 und zukünftig auch auf Hbf P7, zahlreiche Bäume auf dem Parkplatz M4a und am Collini Center sowie die Fassadenbegrünungen am Parkhaus C1 und N2 tragen zu einer Verbesserung des Innenstadtklimas bei. Darüber hinaus bietet die MPB, neben dem traditionellen Stellplatzangebot für Pkw, seit 2024 acht abschließbare Fahrradboxen auf dem Parkplatz M4a an, und bereits seit einigen Jahren stehen rund 1.000 Stellplätze für Fahrräder in unmittelbarer Bahnhofsnahe im Fahrradparkhaus Hbf P6 und im Mobilitätshaus Hbf P5 zur Verfügung. Ab Ende 2025 kommen dann noch rund 600 zusätzliche Fahrradstellplätze im neuen Zugangsbereich Hbf P7 auf



Das Zugangsbereich am Lindenhofplatz mit 600 Fahrradstellplätzen, Photovoltaik und Dachbegrünung. Visualisierung: Dietz-Joppin

der in unmittelbarer Bahnhofsnahe im Fahrradparkhaus Hbf P6 und im Mobilitätshaus Hbf P5 zur Verfügung. Ab Ende 2025 kommen dann noch rund 600 zusätzliche Fahrradstellplätze im neuen Zugangsbereich Hbf P7 auf

der Bahnhofsrückseite dazu – ein weiterer Meilenstein zur Förderung nachhaltiger und umweltfreundlicher Mobilität. *pm/red*

Infos unter
www.parken-mannheim.de

Elsässer Holzbauwerte

Holz baut Zukunft

MANNHEIM. Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie von Elsässer Holzbauwerte. Mit 100 Prozent schadstofffreien Massivholzscheidente erzeugt der Betrieb ein gesundheitsförderndes Raumklima frei von Chemie und Leim in jedem neuen Zuhause. Holz bietet hervorragende Dämm-

werte und wirkt regulierend: im Winter wärmend und im Sommer kühlend. Bei den nachhaltigen Bauprojekten im gewerblichen wie im privaten Bereich nutzt Elsässer die natürlichen Vorteile von Holz, um energieeffiziente und umweltfreundliche Gebäude zu schaffen. Der Tätigkeitsbereich ist äußerst vielfältig und umfasst neben dem

Fertighausbau, Anbauten und Aufstockungen auch den Holzrahmenbau, der in allen Anwendungen des allgemeinen Hochbaus eingesetzt wird. Auch der Massivholzbau bietet nachhaltige und ökologische Bauweisen für Mensch und Natur. Aber bei Elsässer Holzbauwerte steht auch der Mensch im Mittelpunkt: „Wir glauben daran, dass

nur wer jeden Tag gern zur Arbeit kommt, sich und sein Team weiterbringen kann“, so Inhaber und Geschäftsführer Matthias Elsässer. Langjährige Erfahrung und qualifizierte Mitarbeiter zeichnen den Generationen-Betrieb aus. *pm*

Infos unter
www.holzbauwerte.de

Enrlichkeit
in jedem
Bissen.

Du suchst nach Produkten, die so natürlich sind, als hättest du sie selbst gemacht? Dann schau in unserem Shop unter www.bleiwacker.com vorbei oder besuche uns direkt in unserem Lädchen. Wir freuen uns auf dich!

Gesund essen
in Minuten.



Nur drin, was
reingehört



100% Natur,
0% Zusätze



zum Shop

bleiwacker.com

Wacker GmbH, bleiwacker.com
Helmerstr. 17, 68219 Mannheim

Folge @bleiwacker auf
Instagram für Rezepte & mehr.



ICH
BLEIB
WACKER®



„Unternehmertum ist Basis unseres Wohlstands“

IHK-Präsident Manfred Schnabel im NAN-Kurzinterview

NECKARAU. Er ist ein ausgewiesener Experte in Fragen von Handel und Wirtschaft und gerade in diesen Tagen ein mehr als gefragter Gesprächspartner. Zudem kann er sowohl wirtschaftliche als auch private Wurzeln nach Neckarau vorweisen. Mehr als ein Grund für die Gemeinschaft der Selbständigen, Manfred Schnabel, Präsident der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar, als Festredner zu ihrem Neujahrsempfang 2025 einzuladen. Die Neckarau-Almenhof-Nachrichten haben die Gelegenheit genutzt, und ihn zu einem NAN-Kurzinterview eingeladen.



©IHK Rhein-Neckar

NAN: Herr Schnabel, es wird einer Ihrer ersten Termine im neuen Jahr gewesen sein: Wie hat es Ihnen bei der GDS in Neckarau gefallen?

Schnabel: Sehr gut! Die Resonanz und die Stimmung waren überragend. Ich bin begeistert, was die GDS in Neckarau auf die Beine gestellt hat. Da komme ich gerne wieder!

NAN: Wie schätzen Sie die Bedeutung der Selbständigenvereinigungen in Mannheims Vororten – die Neckarauer konnten 2024 schließlich auf 50 erfolgreiche Jahre zurückblicken – ein?

Schnabel: Mannheim ist eine Stadt, in der die Stadtteile eine bedeutende Rolle spielen. Jedes Viertel hat sein ureigenes Profil,

seine Eigenheiten, seine Stärken und Herausforderungen. Umso wichtiger ist, dass die Unternehmerinnen und Unternehmer sich lokal organisieren, ihre Interessen einbringen und zur Lösungsfindung beitragen. Das ist übrigens auch gelebte Demokratie! Ohne Beteiligung und Mitmachen trocknet unser Gemeinwesen aus.

NAN: Die deutsche Wirtschaft ist im vierten Quartal 2024 – man muss sagen: wiederum – geschrumpft. Was muss jetzt dringend getan werden, auch in Mannheim?

Schnabel: In der Tat. Deutschland ist zum ersten Mal seit mehr als 20 Jahren zwei aufeinanderfolgende Jahre geschrumpft. Eine besorgniserregende Entwicklung! Wir als IHK Rhein-Neckar setzen uns

daher für eine wirtschaftspolitische Agenda 2030 ein. Die wichtigsten Punkte:

1. Die Politik muss verstehen, dass sie die Wirtschaft als Ganzes fördern muss: Denn die Wirtschaft ist ein komplexes Ökosystem. Einzelne Eingriffe in die Entscheidungen der Unternehmen oder Subventionen für vermeintlich zukunftsstrahlende Teilbereiche oder gar einzelne Unternehmen bringen wenig bis nichts.

2. Um den Wirtschaftsstandort zu sichern, muss der Staat seinen ureigensten Aufgaben in Bereichen wie Infrastruktur, digitale Verwaltung und Bildung gerecht werden. Das gilt auch für Mannheim mit Blick auf seinen Haushalt. Priorität haben alles, was die Standortbedingungen verbessert und so Investitionen und Wachstum befördert.

3. Die Regulatorik muss schlank, konsistent und abgestimmt sein. Solch eine sinnvolle Regulatorik muss unnötige Belastungen vermeiden. Lokale Alleingänge wie beim Klimaschutzaktionsplan oder bei drohenden Mobilitätspass gilt es daher zu verhindern.

4. Um die Herausforderungen am Arbeitsmarkt zu lösen, muss die Politik eine Vielzahl von Stellschrauben bedienen. Besonders belastend ist die Summe der Kosten. Als einen Schritt und zur Stärkung der dualen Ausbildung sollte die Stadt Mannheim ein Konzept zur Sanierung der Berufsschulen am Neckarufer vorlegen.

5. Politik und Gesellschaft müssen den Wert von Wirtschaft respektieren und anerkennen. Unternehmertum ist Basis unseres Wohlstands und damit auch die Säule unserer politischen Stabilität. In Mannheim wird bereits viel für Gründer und Start-Ups getan. Zusammen werden wir das Thema Unternehmensnachfolge in den nächsten Jahren stärker in den Fokus nehmen müssen, denn hier stehen auch in Mannheim viele Unternehmerinnen und Unternehmer vor der Frage, ob und wenn ja wie sie Ihren Betrieb an die nächste Generation übergeben können oder wollen.

NAN: Herr Schnabel, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Kuchen für die Vesperkirche

LINDEN-/ALMENHOF. Am Samstag, 1. Februar, können von 9 bis 11 Uhr in den Pfarrämtern Johannis und Markus Kuchen für die Vesperkirche abgegeben werden. Jeden Tag werden mehrere hundert warme Mahlzeiten ausgegeben. „Zum Nachtisch schmeckt selbst gebackener Kuchen am besten! Wir freuen uns auf Ihre Kuchen spende, gut verpackt (bitte keine Sahnetorten, bitte nur Kuchen ohne Alkohol)“, so die Organisatoren.

Unter dem Motto „Menschenkind!“ eröffnete Pfarrerin Ilka Sobotke am 12. Januar die 28. Mannheimer Vesperkirche in der CityKirche Konkordien. „In unsicheren Zeiten ist es besonders wichtig, sich für Menschenkinder einzusetzen, mit denen es das Leben bisher nicht gut gemeint hat“, betonen die Pfarrerrinnen Ilka Sobotke und Anne Ressel anlässlich des Mottos. Die Predigtreihe „Menschenkind!“ wird an jedem Sonntag um 10 Uhr prominente

Gäste aus Kirche und Gesellschaft zu Wort kommen lassen: 2. Februar: Jazz-Gottesdienst mit Pfarrerin Anne Ressel: „Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“, 9. Februar: Der Berliner Domprediger Stefan Scholpp beschließt die Predigtreihe mit „Steh auf, Menschenkind!“ Die Abschlussandacht am 9. Februar um 14.15 Uhr wird von Dekan Ralph Hartmann mit dem Titel „Mach’s wie Gott, werde Mensch“ gehalten und musikalisch vom Vesperkirchenchor begleitet.

Die 28. Mannheimer Vesperkirche in der CityKirche Konkordien öffnet noch bis zum 9. Februar 2025 ihre Türen und wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Träger sind die Evangelische Kirche Mannheim und das Diakonische Werk Mannheim.

Infos unter www.vesperkirche-mannheim.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Wohlbefinden steigern, Gesundheit fördern

Fitness- und Wellness-Revolution mit Pfitzenmeier

MANNHEIM. Zum Jahresstart setzt bei vielen Menschen eine Aufbruchstimmung ein. Vielleicht liegt es an den Vorsätzen. Vielleicht auch einfach an der Tatsache, dass ein neues Jahr beginnt. Der Startschuss ist für jeden ein anderer. Klar ist nur: Es ist Zeit für Veränderung. Zeit für eine Revolution. Meist geht es um Fitness und Gesundheit. Den Anfang macht der Wille, etwas ändern zu wollen, um die Fitness-Revolution zu starten. Am Ende steht das eigene Wohlbefinden, das zur Gesundheit beiträgt. Diesen Weg begleitet Pfitzenmeier – von Anfang bis Ende.



Wer jetzt seine Fitness-Revolution starten will: Bei Pfitzenmeier ist man bereit.

Foto: Pfitzenmeier

In den Premium Clubs und Resorts von Bensheim bis Karlsruhe und Wiesloch bis Neustadt an der Weinstraße finden Mitglieder alles, was das Herz begehrt. Die Trainingsfläche mit einer Vielzahl an hochwertigen Geräten ist in unterschiedliche Bereiche aufgeteilt. Fitness in höchster Qualität wird angeboten und von jedem Mitglied auf individuelle Weise genutzt.

Im vielfältigen Kursbereich gibt es Woche für Woche über 1.300 Kurse und Workouts bei Pfitzenmeier. Von TRX bis Bodega Moves und Yoga bis Bauch, Beine, Po findet jeder genau das Richtige. Und dann ist da noch der Aqua Dome. In der Schwimmhalle, die es in den Premium Resorts gibt, finden Kurse auch im Wasser statt. Die Zeit für Veränderung ist gekommen, die Nummer

eins in Sachen Fitness, Wellness und Gesundheit stellt die benötigten Mittel und Wege bereit.

Dazu zählt auch der Wellnessbereich, denn: Nur körperlich fit zu sein ohne die mentale Frische, hilft dem eigenen Wohlbefinden nicht. Verschiedene Saunen und Dampfbäder mit unterschiedlichen Duftessenzen wie Lavendel oder Alpenkräuter sorgen dafür, dass

die Seele baumelt. Hinzu kommen unter anderem noch das Wellnessbecken mit Massagedüsen und der Ruhebereich zum Abschalten. Wenn ausreichend Kraft getankt wurde, sind auch die Herausforderungen im Alltag leichter zu bewältigen. So ist neben Fitness auch Wellness gegeben, ein wichtiger Aspekt in Sachen Gesundheit und – ganzheitlich betrachtet – Wohlbefinden. Unabhängig vom Alter ist es nicht zu früh und nie zu spät, um das eigene Wohlbefinden zu steigern. Mit der Nummer eins in Sachen Fitness, Wellness und Gesundheit steht ein starker Partner bereit. Worauf also warten?



GDS NEU

Neu bei der GDS: Immobilienservice Nordhoff

Immobilien service mit Herz und Kompetenz

NECKARAU. In dieser Rubrik stellen wir den NAN-Lesern Betriebe vor, die das örtliche Gewerbe als Neumitglieder in der Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) unterstützen. Heute: der Immobilienservice Nordhoff.

Das engagierte Team des Immobilienservice Nordhoff. Foto: Nordhoff

„Kompetent“, „immer herzlich und zuverlässig“ und „kundennah“ sind nur einige Kundenmeinungen über den Immobilienservice Nordhoff. Im Jahr 2009 von Karen Nordhoff-Graus gegründet, hat dieser sich schnell zu einem erfolgreichen Team mit engagierten Mitarbeiterinnen entwickelt und sich mit dem breit aufgestellten Leistungsspektrum vom Firmensitz in Mannheim-Neckarau aus vor allem in der Rhein-Neckar-Metropole etabliert. Die Philosophie da-

hinter: „Mit fundierter Ausbildung, vielfältiger Erfahrung und einem hohen Maß an Engagement gehen wir an jede einzelne Transaktion: Wir verkaufen und vermieten sowohl Wohn- als auch Gewerbeobjekte – und das ausgesprochen professionell und strategisch auf die jeweilige Zielgruppe ausgerichtet. Darüber hinaus gewährleisten wir eine korrekte Mietverwaltung, um Ihnen den Rücken effektiv freizuhalten“, so IKaren Nordhoff-Graus. „Beruflich hat es mich schon

immer zu etwas hingezogen, was mit Menschen zu tun hat“, so die Inhaberin zu den NAN. „Ich zeige die Immobilien leidenschaftlich gerne und richte manchmal diese schon mit den Interessenten gedanklich ein“, beschreibt sie einen weiteren Grund ihres Erfolges. *pr/nco*

Immobilien service Nordhoff, Karl-Marx-Str. 45-47, 68199 Mannheim, Telefon 0621 43711139, Mobil 0170 8122886, www.immobilien service-nordhoff.de

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung

Wir bieten Ihnen Unterstützung und Hilfe für Zuhause

Tel.: 0621 - 862 47 40

Wir suchen **Altenpfleger/in & Fahrer/in**

Mallaustr. 72, 68219 Mannheim | Fürstenwalder Weg 1a, 68309 Mannheim

Aura Tagesbetreuung
Unsere Tagespflege hat geöffnet
Mo. - Fr. 7:30 - 16:00 Uhr
1 Schnuppertag ist frei / eigener Fahrdienst

Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Kranken-, Alten- u. Intensivpflege, sowie Hauswirtschaft und Betreuung.

Aura 24h Betreuungsdienst | aura-pflegedienst-mannheim.de

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

Focus-Special 2013-2023:
Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

Betreuungsrecht
Gestaltung von Vorsorgeerlegungen, Patientenverfügungen
Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende

Erbrecht
Gestaltung von Testamenten und Übergabeverträgen
Testamentsvollstreckungen

Steuerrecht
Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge

„Mehr als nur Pflege daheim“

RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST GmbH

Bürokräft (Teilzeit) gesucht!

☎ 85 83 77 - MA-Neckarau - Steubenstraße 102-104

Wir sind von Montag - Freitag von 8-16 Uhr persönlich für Sie da und nach telefonischer Vereinbarung.

Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:

- Pflege bei Ihnen zu Hause
- medizinische Behandlungspflege durch häusliche Verordnung über den Hausarzt
- Pflege in allen Bereichen, z.B. Toilettengang, duschen, Körperhygiene am Bett, Nahrungsvorsorgung, einkaufen, kochen uvm.
- Intensivpflege

Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt und durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen jährlich im Bereich Qualität geprüft.

www.radisch-neubert.de - E-Mail: radisch-neubert@web.de



BUNDESTAGSWAHL 2025

BERLIN/MANNHEIM. Am 27. Dezember 2024 hat der Bundespräsident nach der gescheiterten Vertrauensfrage des Bundeskanzlers den 20. Deutschen Bundestag aufgelöst. Vorgezogene Neuwahlen finden am **Sonntag, 23. Februar 2025**, statt. Unsere Stadtteil-Zeitungen informieren zum Ab-

lauf der Wahl und den Direktkandidaten aus dem Bundestagswahlkreis 275 Mannheim. Die Stadt ist aktuell mit vier Abgeordneten in Berlin vertreten, die alle zur Wiederwahl antreten (eine davon hat die Partei gewechselt). Wie sich das geänderte Wahlrecht auf das Ergebnis auswirkt, bleibt abzuwarten. *sts*



FREIE WÄHLER

ANDRÉ KÜHNER

VERANTWORTUNG FÜR DEUTSCHLAND

V.i.S.d.P.: FREIE WÄHLER Bundesvereinigung, Mühlentstraße 13, 37177 Gandersheim

DER FEINE UNTERSCHIED

ALLGEMEIN. Eine vorgezogene Neuwahl wird wie eine „reguläre“ Bundestagswahl, nur mit verkürzten Fristen, vorbereitet und durchgeführt. Für die Zulassung zur Wahl wird zwischen sogenannten „etablierten“ Parteien und „nicht etablierten“ Parteien unterschieden. „Etabliert sind solche Parteien, die im Deutschen Bundestag oder in einem Landesparlament seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren. Sie müssen ihre Beteiligung an der Wahl nicht gesondert anzeigen und

können ohne weiteres Kreiswahlvorschläge und Landeslisten einreichen. Alle anderen, die nicht etablierten Parteien, die sich um Sitze im Bundestag bewerben wollen, müssen ihre Beteiligung der Bundeswahlleiterin anzeigen. Zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen und Landeslisten brauchen sie zudem eine ausreichende Anzahl an Unterstützungsunterschriften.“ Die erforderliche Zahl der Unterschriften blieb trotz kürzerer Abgabefristen unverändert. *red/*
Quelle: www.bundestag.de/parlament/bundestagswahl/fristen-1021210

BUNDESTAGSWAHL IN MANNHEIM WICHTIGE HINWEISE UND FRISTEN

MANNHEIM. Rund 195.000 Wahlberechtigten in Mannheim wurden bzw. werden bis zum 2. Februar die Wahlbenachrichtigungen mit allen wichtigen Informationen an ihre Wohnungsanschrift zugestellt. Wer bis zu dieser Frist keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, der sollte sich sofort beim Wahlbüro (Telefon 0621 293-9566) zur Überprüfung melden.

Briefwahl

Ein vorgedruckter Briefwahlantrag befindet sich auf der Wahlbenachrichtigung. Bequemer geht es mit dem Online-Antrag auf www.mannheim.de/wahlen oder mit dem QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung. Durch die verkürzten Fristen stehen für den Versand der Briefwahlunterlagen nur etwa zwei Wochen zur Verfügung. Die Frist für die Beantragung von Wahlscheinen mit Briefwahlunterlagen endet gesetzlich am Freitag vor der Wahl bereits um 15 Uhr.

Die Postschrift lautet: Stadt Mannheim – Wahlbüro, 68119 Mannheim, Telefon 0621 293-9566, Öffnungszeiten im Rathaus E 5 vom 10. bis 20. Februar: montags bis freitags 8 bis 18 Uhr, donnerstags 8 bis 20 Uhr, am 21. Februar 8 bis 15 Uhr.

Wahlinfo-App

Die Wahlinfo-App der Stadt Mannheim informiert über grundlegende und aktuelle Themen, erinnert mithilfe von Push-Nachrichten an wichtige Termine und beantwortet viele Fragen, wie zum Beispiel: Wann findet die Wahl statt? Wie kann ich per Briefwahl wählen? Was, wenn ich kurz vor der Wahl umziehe? Wie lauten die amtlichen Endergebnisse? Die barrierearme Anwendung ist sowohl für Android als auch iOS erhältlich. *red*

Wahlbüro

Das Wahlbüro wird wieder als Lehrbetrieb mit den Verwaltungsauszubildenden der Stadt geführt und hilft bei allen Fragen rund um die Wahl; es kann und darf allerdings keine Wahlempfehlungen geben.

Weitere Informationen unter www.mannheim.de/wahlen



SPD

AM 23. FEB SPD WÄHLEN!

ISABEL CADEMARTORI

Mannheims stärkste Stimme im Bundestag

DEMOKRATIE SCHÜTZEN GEFÄHRLICHE POLITISCHE IDEEN ERKENNEN

BERLIN. Zur Bundestagswahl stellen die Bundesvereinigung Lebenshilfe und der Verein „Tadel Verpflichtet!“ eine kostenfreie Broschüre in Leichter Sprache vor. Sie unterstützt Menschen dabei, Desinformation und antidemokratische Haltungen zu erkennen, und gibt praxisnahe Hinweise für den Umgang mit solchen Inhalten. Das zwölfseitige Heft im DIN-A4-Format erläutert auf verständliche Weise, wie jeder rechtspopulistisches Gedankengut durchschauen und dem im persönlichen Gespräch begegnen kann. Zudem enthält das Heft konkrete Hinweise, um aktiv Stellung gegen Hass und Diskriminierung zu beziehen. Es soll dazu ermutigen, für die eigenen Rechte einzutreten. Interessierte können die Broschüre online im Shop des Lebenshilfe-Verlags (<https://kurzlinks.de/fcjh>) herunterla-

Demokratie schützen –
Gefährliche politische
Ideen erkennen



Cover der Broschüre „Demokratie schützen“. Foto: Lebenshilfe

den. Außerdem können dort gedruckte Hefte zu Bündeln von jeweils zehn Stück kostenfrei bestellt werden. Bestellungen sind auch möglich über Telefon 06421 491-123, per Fax 06421 491-167 oder per E-Mail an vertrieb@lebenshilfe.de. *zg/red*

WÄHLBARE PARTEIEN

STUTTGART/MANNHEIM. Landeslisten der folgenden Parteien (die mit * gekennzeichneten sind aktuell im Bundestag vertreten) wurden in Baden-Württemberg zur Bundestagswahl zugelassen und können mit der Zweitstimme gewählt werden. *red*

SPD*	Bündnis Deutschland
CDU*	dieBasis
Grüne*	Freie Wähler (FW)
FDP*	Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
AfD*	PARTEI
Die Linke*	Partei des Fortschritts (PfdF)
BSW*	Partei Mensch Umwelt Tierschutz (Tierschutzpartei)
Bündnis C	Volt

Quelle: www.bundestagswahl-bw.de/landeslisten-baden-wuerttemberg, Stand: 15.01.2025

NEUE SITZVERTEILUNG NACH WAHLRECHTSREFORM

ALLGEMEIN. Bisher werden bei der Wahl zum Deutschen Bundestag zwei Stimmen vergeben: die Erststimme für einen Direktkandidaten im Wahlkreis und die Zweitstimme für die Landesliste einer Partei. Da das Wahlrecht mit dem Ziel, die Zahl der Abgeordneten im Deutschen Bundestag zu verkleinern, 2023 reformiert wurde, ändert sich die Vergabe der verfügbaren 630 Sitze (aktuell 733).

Neu: Über die proportionale Zusammensetzung des Bundestags entscheidet alleine das Ergebnis der Zweitstimmen. Überhang- und Ausgleichsmandate gibt es nicht mehr. Das bedeutet, dass ein Direktkandidat nur in den Bundestag einzieht, wenn sein Mandat vom Ergebnis der Zweitstimmen gedeckt ist (genauer erklärt auf der Seite des Deutschen Bundestags): <https://kurzlinks.de/y6yq>

Die Grundmandatsklausel bleibt nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts bestehen. Sie sorgt dafür, dass eine Partei auch dann entsprechend ihrem Stimmenergebnis in den Bundestag einziehen darf, wenn sie weniger als fünf Prozent der Zweitstimmen (Fünf-Prozent-Hürde), aber mindestens drei Direktmandate erhält. *red/sts*



gruene.de

NINA WELLENREUTHER

FÜR MANNHEIM NACH BERLIN

AM 23.02. BEIDE STIMMEN FÜR GRÜN!

KOMPAKT

Bundeswahlleiterin informiert per WhatsApp

ALLGEMEIN. Die Bundeswahlleiterin informiert auf einem WhatsApp-Kanal rund um die vorgezogene Neuwahl des Deutschen Bundestages am 23. Februar 2025. Aktuelle Informationen zum Wahlverfahren, Hinweise auf wichtige Fristen und Termine sowie Richtigstellungen möglicher Falschinformationen gibt es ab sofort im Kanal „Bundeswahlleiterin“: <https://kurzlinks.de/dove> *zg*



Am 23.02. wählen gehen!

**Mieten deckeln
Preise senken
Reichtum teilen**

Gökay Akbulut

deshalb
Die Linke

www.die-linke.de



KANDIDIERENDE AUS MANNHEIM

MANNHEIM. Mit einer kurzen Vorstellung werden auf diesen Sonderseiten die vier bereits im Bundestag vertretenen Abgeordneten sowie weitere Kandidierende mit eigenen Inseraten berücksichtigt. Die Reihenfolge entspricht dem Ergebnis der Bundestagswahl 2021 in Mannheim. Diese Direktkandidaten stehen auch auf den Landeslisten ihrer Parteien

(Listenplatz): SPD Isabel Cademartori (9), CDU Melis Sekmen (7), FDP Konrad Stockmeier (11), AfD Heinrich Koch (15) und Die Linke Gökyay Akbulut (3). Lucia Lou-Ann Boileou (1) ist Spitzenkandidatin der Partei Mensch Umwelt Tierschutz. Nicht auf Landeslisten stehen Nina Wellenreuther (Grüne) und André Kühner (Freie Wähler); mit der Landesvorsitzenden

Sylvia Rolke kommt aber die Spitzenkandidatin der Freien Wähler aus Mannheim.
Am 24. Januar hat der Kreiswahlausschuss für den Bundestagswahlkreis 275 Mannheim außerdem bestätigt: Félix Gimenez (Die Partei), Ilker Özyavuz (Die Gerechtigkeitspartei – Team Todenhöfer) und Josef Buck (MLPD).



Melis Sekmen, CDU

<https://melis-sekmen.de>

Jahrgang 1993, Studentin der Volkswirtschaftslehre

Seit 2022 Vorsitzende des Parlamentarischen Gründungen & Start-ups des Deutschen Bundestags, seit Juli 2024 Mitglied der CDU (vorher Grüne)

„Wir wollen unser Land wieder attraktiv für Investitionen und für Leistungsträger machen. Wir brauchen mehr Wertschätzung für Arbeit. Ich setze mich ein für ein Steuersystem, das die Fleißigen und Normalverdienende belohnt, z.B. dadurch, dass Überstundenzuschläge nicht mehr besteuert werden. Rentnerinnen und Rentner, die sich noch fit genug fühlen, sollen bis zu 2.000 Euro steuerfrei hinzuverdienen können. Ich trete ein für Klimaschutz mit Vernunft und Augenmaß: Verbindliche Grenzwerte für alle – und wie man sie einhält,

muss jeder selbst entscheiden. Habecks Heizungsgesetz in der Form ist nicht zeitgemäß. Energetische Sanierung und die Wärmewende vor Ort müssen steuerlich gefördert werden. Die bisherige unregelmäßige Migrationspolitik überfordert uns alle. Wer in anderen Ländern der EU Zuflucht gefunden hat, darf nicht mehr nach Deutschland weiterreisen. Die Außengrenzen der EU müssen wirksam geschützt werden. Wir sagen: Ja zur Arbeitsmigration, Nein zur Migration in unsere Sozialsysteme.“



© HYP Verlikaya

Gökyay Akbulut, Gruppe Die Linke

<https://goekay-akbulut.de>

Jahrgang 1982, Sozialwissenschaftlerin

Seit 2017 Mitglied des Bundestags, Obfrau im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

„Das Thema Bildungsgerechtigkeit ist mir besonders wichtig, da ich aus einer Arbeiterfamilie mit Migrationsgeschichte komme und die Herausforderungen kenne. Struktureller Rassismus und Diskriminierung erschweren das Leben von Geflüchteten und Migrant*innen. Um das zu ändern, kämpfe ich seit 2017 als Sprecherin für Migration der Linken im Bundestag für eine emanzipatorische Migrationspolitik. Außerdem bin ich Sprecherin für die Themen Frauen und Familie. Arbeit, Bildung, Gesundheit und Wohnen sehe ich als zentrale

Querschnittsthemen. Ich unterstütze die Kämpfe der Gewerkschaften und Betriebsräte für bessere Arbeitsbedingungen und Löhne. Die Zusammenarbeit mit sozialen, feministischen, migrantischen und ökologischen Bewegungen bildet die Grundlage meiner Arbeit. Gemeinsam mit Frauenverbänden streite ich für eine konsistente Gleichstellungspolitik. Besonders am Herzen liegt mir die Sozialberatung in Mannheim, die ich mitaufgebaut habe. Mein Motto lautet: Feministisch, migrantisch, links!“



© zg/Die Linke

Nina Wellenreuther, Bündnis 90/Die Grünen

<https://nina-wellenreuther.de>

Jahrgang 1996, Umweltingenieurin

Co-Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat

„Wenn in unserem Land Brücken einstürzen und Schulen marode sind, ist das kein Zufall, sondern das Ergebnis jahrzehntelanger Sparpolitik. Ich trete an, um das zu ändern. Für eine Politik, die alle mitnimmt. Wir stehen vor gewaltigen Herausforderungen – die Antwort können keine kurzfristigen Wahlversprechen sein. Als Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat arbeite ich seit fünf Jahren daran, Probleme vor Ort zu lösen. Diese Erfahrungen und das Wissen um die Herausforderungen der Menschen in Mannheim will ich mit

nach Berlin nehmen. Ich setze mich ein für bezahlbare Energie, Investitionen in Infrastruktur und die Stärkung des Ehrenamts. Wir brauchen einen Kurswechsel: statt kurzfristiger Entscheidungen nachhaltige Lösungen: Förderung des Nahverkehrs, erneuerbare Energien und konsequenten Klimaschutz. Dazu gehören auch sozialer Zusammenhalt, bezahlbares Wohnen und gerechte Bildungschancen. Gemeinsam gestalten wir eine gerechte, sichere und ökologische Zukunft.“



© zg/Grüne

Isabel Cademartori, SPD

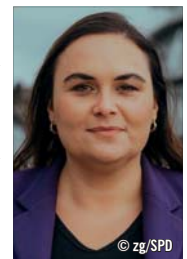
<https://cademartori.de>

Jahrgang 1988, Wirtschaftspädagogin und Betriebswirtin

stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD im Gemeinderat, Verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Bundestag

„Als Ihre direkt gewählte Bundestagsabgeordnete möchte ich erneut in den letzten drei Jahren konnte ich bereits über 20 Millionen Euro an Bundesfördermitteln für unsere Stadt gewinnen und wichtige Themen für Mannheim, wie das Deutschlandticket, die Klinikreform und die Bahn-Neubaustrecken vorantreiben. Sind wir ehrlich: die kommenden vier Jahre werden uns vor große Herausforderungen stellen. Krisen auf der ganzen

Welt und eine Wirtschaft im Strukturwandel fordern genau jetzt ernsthafte und umfangreiche Investitionen in die Zukunft. Dafür müssen und werden wir als Sozialdemokraten das nötige Geld in die Hand nehmen. Mir ist wichtig, dabei nicht das Soziale aus den Augen zu verlieren und nicht bei denen zu sparen, die sowieso schon am meisten unter den derzeitigen Krisen leiden. Als ihre Mannheimer Bundestagsabgeordnete werde ich daran weiterarbeiten, wenn Sie mir Ihr Vertrauen aussprechen.“



© zg/SPD

Konrad Stockmeier, FDP

<https://www.konradstockmeier.de>

Jahrgang 1977, Marktforscher

Kreisvorsitzender der FDP Mannheim, Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie und Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union im Bundestag

„Deutschland muss sich verändern. Wir stecken in einer Wirtschaftskrise. Ich bin davon überzeugt: Unser Land kann wieder auf die Erfolgsspur kommen. Wir Freie Demokraten und ich ganz persönlich wollen, dass Deutschland endlich die Kraft entfaltet, die in ihm steckt. Mit mehr Freiheit und weniger Bürokratie. Mit Ordnung in der Migration und Welt-offenheit gegenüber denen, die bei uns die Ärmel hochkrepeln wollen und un-

serere Werte teilen. Mit Leistungsfreude, Chancengerechtigkeit und einer Rentenpolitik, die für Sie, Ihre Kinder und Ihre Enkel gut funktioniert. Dafür steht die FDP und dafür trete ich als Ihr Direktkandidat bei der nächsten Bundestagswahl an. Ich freue mich auf das persönliche Gespräch mit Ihnen. Mehr zu mir und meinen Zielen erfahren Sie auf konradstockmeier.de und der Website der FDP Mannheim.“



© zg/FDP

André Kühner, Freie Wähler

<https://freiewaehler-bw.de>

Jahrgang 1965, Fernmeldehandwerker, Rettungssassistent

Bezirksbeirat Neckarstadt-Ost

„2015 wurde ich zum Regierungspräsidium Karlsruhe abgeordnet, um dort verschiedene Tätigkeiten im Bereich der Flüchtlingshilfe zu übernehmen.“ Weiterhin sind für den Kandidaten wichtige Themen: Sicherheit, Ordnung und Zukunftsförderung, Katastrophenschutz

und Rettungswesen, Gesundheit (gegen die Schließung von Krankenhäusern), Renten, Bildung und Sozialsysteme, Erhalt und Förderung des Mittelstands und (Wieder-)Ansiedlung von eigener Industrie mit eigenen Produkten in Deutschland.



© Tommy Mardo



Wirtschaftswende

Melis Sekmen hat gezeigt, dass sie eine gute Anwältin aller Mannheimer ist. Um ihre Arbeit fortzusetzen braucht Melis Sekmen beide Stimmen - Die Erststimme für sich und die Zweitstimme für die CDU.

Nach dem neuen Wahlrecht kommt ein Wahlkreissieger nur dann in den Bundestag, wenn seine Partei auch genügend Zweitstimmen erhält.

Melis Sekmen wird in Berlin mithelfen, den Niedergang der deutschen Wirtschaft zu stoppen. Deutschland muss wieder die Nummer 1 werden.



Melis Sekmen



Melis Sekmen
eine echte Mannheimerin in Berlin

Deshalb:



Erststimme für Melis Sekmen und Mannheim



Zweitstimme für Melis Sekmen, die CDU und eine Wirtschaftswende



CDU



Wieder
nach
vorne



**fischer
Schreiner**
Baden-
Württemberg

GLOCKER
SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU

„Möbel vom Schreiner
- kreativ - individuell - passgenau“

Tel. 0621 / 851728
www.glocker-mannheim.de

Badewanne raus – Dusche rein

so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben,
auch im hohen Alter, gerüstet.



Über 40 Jahre handwerkliche Qualität

Heinrich Decker

Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 052 68 52 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de



Naturkundlicher Spaziergang über die Reißinsel

Wann: **Freitag, 21.02.2025 von 13–15 Uhr.**
Wo: **Parkplatz am Strandbad Neckarau. Das Strandbad wird vom flexiblen Shuttle der RNV „fips“ bedient, ist also auch mit dem ÖPNV erreichbar.**

Bei einem Spaziergang über die Reißinsel erläutert Thomas Kilian von der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Mannheim die Bedeutung des Naturschutzgebietes Reißinsel und bringt uns die Flora und Fauna und den Einfluss des Klimawandels auf diese näher.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen vorab bitte an info@neckarau21.de

Bitte achten Sie auf geeignetes Schuhwerk und Kleidung. Bei starkem Regen fällt die Veranstaltung aus.

Die Führung endet in der Nähe des Parkplatzes am Strandbad.



LOKALE AGENDA 21
Mannheim-Neckarau e.V.



COMEDIAN HARMONISTS

EINE ERINNERUNG IN MEHREREN STIMMEN

Musiktheater von Cordula Däuper, Johannes Müller & Jörg Daniel Heinzmann

DO, 27.02.2025 BIS DO, 27.03.2025
SCHLOSSTHEATER SCHWETZINGEN

DER OPERN DIREKTOR

EINE OPERNSATIRE FÜR JUNG UND ALT
VON DOMENICO CIMAROSA

FR, 07.02.2025 BIS SO, 06.07.2025
OPAL – OPER AM LUISENPARK

Volkshaus Neckarau hat wieder Kapazitäten frei

Neuer Vorstand beim Verein gewählt / Bernd Landmann neues Ehrenmitglied

NECKARAU. In der Volkshaus-Gaststätte waren jetzt zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Volkshaus-Mitgliedsvereine zusammengekommen, um einen neuen Vereinsvorstand zu wählen. Aus gesundheitlichen Gründen musste der bisherige Erste Vorsitzende Bernd Landmann sein Amt niederlegen, sodass Vorstandswahlen erforderlich wurden. Als Dankeschön sowie in großer Wertschätzung für seine 17-jährige Vorstandsarbeit wurde Landmann einstimmig zum Ehrenmitglied des Vereins gewählt.

Mathias Kohler, langjähriges Volkshaus-Vorstandsmitglied, informierte die Mitgliederversammlung darüber, dass die Schillerschule nach Ende der Sanierung ihrer Schulsporthalle als Mietereinfall ausfallen wird und damit auch die entsprechenden Mietentnahmen für das Volkshaus, das sich auch als ein Haus für die Neckarauer Kinder engagiert. Für viele Kinder der Schillerschule wurde mit großem organisatorischen Aufwand die Fortführung des Schulsports während der Sanierungsphase ermöglicht. Durch die gute Kooperation der Merkur-Akademie und der Schillerschule wurde erreicht, dass für beide Schulen



Volkshaus-Vorstand und Mitarbeiter (von links): Freweini Ghebremichael, Gabriele Thirion-Brenneisen, Thorsten Geib, Harald Knecht, Maria Kemmer, Dennis Müller, Mathias Kohler, Norbert Körner und Fussom Ghebremichael. Es fehlen die Vorstandsmitglieder Dr. Bernhard Boll, Peter Dörflinger und Brigitte Steinfeld. Foto: zg

Sportunterricht im Volkshaus stattfinden kann. Ab nächstes Jahr besteht jedoch die Notwendigkeit, neue Vermietungen für das Volkshaus zu generieren. Hintergrund: Das Volkshaus ist ein Haus für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vereine insbesondere in Neckarau, Almehof und Niederfeld. Es wird auch genutzt für Turniere, öffentliche Bezirksbeiratsitzungen, Besprechungen, Prüfungen, Versammlungen und Feste sowie (jetzt mittlerweile zum zweiten Mal) sehr erfolgreich als Veranstaltungsort für die Gesundheitswoche der

Neckarauer Gemeinschaft der Selbständigen (GDS). Die Geschäftsführerin des Volkshauses Gabriele Thirion-Brenneisen informierte, dass nach der Corona-Pause der städtische ehrenamtlich geführte Seniorentreff in der Regel wieder an zwei Tagen in der Woche geöffnet ist.

Die Vorstandswahlen wurden von Pilwe-Präsident Rolf Braun durchgeführt. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Als Erster Vorsitzender wurde Mathias Kohler, seit 26 Jahren als Beisitzer und später als Schriftführer im Vorstand tätig, gewählt. Er

erklärte, dass er diese Aufgabe nur für eine Amtsperiode übernehmen werde, um eine jüngere Nachfolge einzuarbeiten. Als Zweiter Vorsitzender wurde der 34-jährige Dennis Müller, der Arzt in einem Krankenhaus ist, gewählt. Harald Knecht, Mitarbeiter einer Telekommunikationsfirma, übernimmt die Vereinskasse und die ehemalige Neckarauer Lehrerin Maria Kemmer wurde zur Schriftführerin gewählt. Dr. Bernhard Boll, Peter Dörflinger, Thorsten Geib, Norbert Körner und Brigitte Steinfeld komplettieren als Beisitzer/

innen das neue Vorstandsteam. Ebenso einstimmig wurden per Akklamation Marianne Bade und Rosemarie Rehberger als Kassensrevisorinnen gewählt. Im Namen der Mitgliederversammlung bedankte sich Mathias Kohler bei der Geschäftsführerin Gabriele Thirion-Brenneisen, beim Hausmeister Fussom Ghebremichael und bei der Reinigungskraft Freweini Ghebremichael. „Ihr seid unser Dream-Team im Volkshaus und ihr habt einen tollen Job gemacht“, so der Vorsitzende.

Für dieses Jahr steht eine Überarbeitung der Mietverträge für die Überlassung von Räumen im Volkshaus auf der Agenda des neuen Vorstands, unter anderem auch, um den erweiterten Anforderungen der Stadt Mannheim gerecht werden zu können. Die Stadt Mannheim will zum seit 1969 bestehenden Mietvertrag mit dem Volkshaus einen dritten Nachvertrag abschließen. An aktuellen Anschaffungen stehen ein neuer (größerer) Container für das Stuhl- und Tischlager sowie eine neue leicht aufzubauende Bühne im Raum. An Themen und Aufgaben wird es sicherlich nicht mangeln. red/nc

Weniger fips für Neckarau

Angebot des flexiblen Bus-Shuttles wird wegen geringer Nachfrage reduziert

NECKARAU/LINDENHOF. „Die Heimat des Affen Fips ist eine Region mit Palmen. Sein Ende ist dann eher unruhlich. So heißt es bei Wilhelm Busch. Die Heimat des Mannheimer Fips ist der Süden. Sprich: Neckarau, Almehof, Niederfeld und Lindenhof. Hier ist seit Neuestem ein Projekt der Rhein-Neckar-Verkehrsverbände (rnv) angesiedelt, das die berühmte ‚letzte Meile‘ zwischen dem Zuhause und der nächsten Straßenbahn- oder Bushaltestelle überbrücken soll.“ So schrieb es die NAN zum Start des Projektes im März 2021. „Weg von der Linie – hin zum Gebiet“, beschrieb das fips-Projektleiter Julian Schrögl in einer Online-Sitzung des Verkehrsforums Neckarau. Angefahren werden sollten damals 1700 virtuelle Punkte in Neckarau, Almehof, Niederfeld und Lindenhof, von denen aus man sich dann



Das fips-Angebot – hier am Neckarauer Friedhof – wird wegen zu geringer Nachfrage reduziert. Foto: Kranczoch

zur nächsten Bus oder zur Straßenbahnhaltestelle bringen lassen kann. Jetzt will die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) das bestehende Angebot bei fips Ende Januar 2025 anpassen. „Unter anderem werden in Abstimmung mit der Stadt Mannheim Bedienzeiten verändert, um die Betriebskosten für den Shuttleservice vor dem Hintergrund auslaufender Fördermittel zu reduzieren“, teilt das Unternehmen mit. Das Projekt Fips wurde in 2024 im Rahmen der Anschubfinanzierung 2023 erstmalig unterzogen, um eine Ausweitung der Randzeiten zu ermöglichen. Hierbei kam es in 2023 zwar zu Verzögerungen in der Umsetzung. „Für 2024 laufen die Aktivitäten allerdings nach Plan und sollen in 2025 fortgesetzt werden mit haushaltstechnisch bedingter leichter Reduzierung auf 259.000 Euro“, so eine aktuelle Beschlussvorlage, die dem Gemeinderat am 4. Februar zur Entscheidung vorliegt. Der Betrieb von fips werde aber auch nach Ende des mit

sowie Sonn- und Feiertagen künftig ab 8 Uhr. Außerdem wird der stadtweite Nachtverkehr an Wochenenden und vor Feiertagen eingestellt. Das reguläre Bahn- und Nachtbusangebot der rnv sorge „weiterhin für eine gute Erschließung in Mannheim“, so die rnv weiter.

Hintergründe zur Maßnahme

Die Anpassung des fips-Angebots beruhe vor allem auf dem Auslaufen von Fördermitteln. „Da fips grundsätzlich als Pilotprojekt angelegt ist, wurde bereits in der Vergangenheit auf die sich geänderte Nachfrage reagiert und das Angebot optimiert bzw. an aktuelle Entwicklungen angepasst. Durch die jetzt notwendigen Einsparungen sollen Ressourcen sinnvoll und nachhaltig verwendet werden, ohne eine grundlegende Verschlechterung des Angebots zu bewirken. In diesem Bezug wurde seitens der rnv darauf geachtet, dass auch in Gebieten, in welchen fips künftig nicht mehr verkehrt, eine gute Erschließung durch die übrigen Bahn- und Buslinien gegeben ist“, erklärt die rnv. nco

➔ Aktuelle Informationen sowie eine Übersicht über die neuen Bedienegebiete sind unter www.rnv-online.de/fips verfügbar.

BUCH-TIPP

Die Violinistin von Auschwitz

Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß



■ Einst war Alma Rosé eine bekannte österreichische Violinistin. Ihr Vater war Arnold Rosé, Leiter der Wiener Philharmoniker und erster Konzertmeister der Wiener Hofoper. Der Komponist Gustav Mahler war ihr Onkel, Alma Mahler-Werfel ihre Tante. Alma selber hatte die Wiener Walzermädler gegründet. Als Volljüdin wurde sie im Sommer 1943 nach Auschwitz-Birkenau deportiert, die Gaskammern oder aber die medizinische Abteilung des Lagerarztes Mengele waren ihre wie allen anderen Häftlingen

sicher. Es ist nur einer Aufseherin, die ihr Talent erkennt, zu verdanken, dass sie als Kapo (Funktionshäftling) eingesetzt wird und ein Mädchenorchester aufbauen darf, welches zur Unterhaltung der SS-Offiziere dienen soll. Ab diesem Moment sorgt sie durch ihre Selbstlosigkeit, ihren Mut und ihre Macht für ihr eigenes Überleben und das ihrer Orchesterfrauen. Stück für Stück baut sie das Orchester auf, vermittelt den Offizieren die Notwendigkeit weiterer Mitglieder, auch wenn diese oft gar kein Instrument spielen können. Tag für Tag begleiten sie nun mit ihrer Musik Neuankömmlinge auf dem Weg in die Gaskammern, während aus den Schloten die Ascheflocken wie Regen auf sie niederfallen. Alma genießt den Respekt der oberen Offiziere, zu Doktor Mengele, auch Todesengel genannt, hat sie ein vertrauensvolles Verhältnis, welches aber auch immer in Brutalität und Gewalt umschlagen kann. Als sie schließlich im Lager ihre große Liebe Miklós kennenlernt, kann sie all ihre Zweifel und ihre Angst ein Stück weit vergessen. Miklós jedoch schließt sich dem Widerstand an und beide wissen um die Möglichkeit des Ent-

deckens. Und eines Tages ist er im Lager nicht mehr auffindbar und sie erfährt, dass er in den Gaskammern umgekommen ist.

Und auch Alma hat das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau nicht überlebt, sie starb kurz vor der Befreiung des Lagers auf der Krankenstation mit einem Lächeln im Gesicht und einem Blick, der über die vielen Köpfe, die sich über ihr Bett beugten, hinwegschaute, so, als hätte sie endlich einen vertrauten Menschen entdeckt, den sie länger nicht gesehen hatte. Nur erfährt man am Anfang des Buches, dass Alma eine Ampulle mit Schmerzmittel in ihrer Manteltasche verschwinden ließ; hat sie sich vielleicht doch selber das Leben genommen, weil sie mit all dem Leid und den Gräueltaten nicht zurecht kam? Ich habe schon viele Bücher zum Thema Holocaust gelesen, aber dieser Page Turner ist ein Buch, welches unglaublich nachhallt, absolut lesenswert ist und einer dunklen Ära mit dem Zauber der Musik eine absolute Leichtigkeit verschafft. Von mir gibt es daher eine klare Lesempfehlung :-)

Keine leichte Kost, aber tolle Lesemomente wünscht Ihnen
Ute Mirbach

GroKaGeli übernehmen lautstark Macht im Technischen Rathaus

Viel Unterstützung bei Proklamation / Bürgermeister „flüchtet“ per E-Bike

LINDENHOF. Einst war es ein Zug durch die Gemeinde und hat schon mal als Festakt im Foyer des Rewe-Einkaufszentrums stattgefunden. Heute zelebrieren die Fasnachter der Großen Karneval Gesellschaft Lindenhof 1907 (Grokageli) ihre Machtübernahme im neuen Technischen Rathaus im Glückstein-Quartier. Stimmungswaltig hatte dort im Raum Haifa die Präsidentin des Vereins, Erika Mathias, schon vor der Übergabe des Rathaus-Schlüssels augenscheinlich das Zentrum übernommen. Lautstark unter der Unterstützung von den Trommlern der Karlstern-Hexen.

Traditionell unterstützt wird der kleinste (nicht-destotrotz einer der traditionsreichsten und ältesten) Mannheimer Fasnachtsvereine auch durch besonders viele Abordnungen befreundeter Vereine. In diesem Jahr etwa der Hellesema Grumbe (Heddesheim), des 1. Karnevalvereins Limburgerhof und den Neckarauer Pilwe.

Zur besonders hohen Prominenz gehören aber auch Jahr für



Zahlreiche Feiernde und närrische Abordnungen unterstützten die GroKaGeli bei der Machtübernahme im Technischen Rathaus. Foto: Kranczoch

Jahr Hoheiten und Tollitäten. „Wir empfangen die Prinzessin der Rheinauer Sandhase, die Stadtprinzessin der Stadt Mannheim, herzlich willkommen“, so Erika Mathias. Und Stadtprinzessin Sarah I. von den Sandhase war laut ihrem Motto überzeugt: „Diese Kampagne ist top, Sandhase hopp hopp hopp.“ Anders als der erste Prinz der Hellesema Grumbe, Florian I., vom sportlichen Thron (der sein Motto zu Hause vergessen hatte) und Prinzessin Franziska I. von Limburgerhof, vor elf Jahren bereits auf dem närrischen Thron der pfälzischen Gemein-

de, wo die Fasnacht ebenfalls mit einem dreifach donnernden, kräftigen Ahoi begangen wird. Keine elf, aber „man munkelt es im Rathaus schon, nach dreimal ist es Tradition“, mutmaßte dann Hausherr und Bürgermeister Ralf Eisenhauer, der sich aber schon versmäßig auf den Rathaussturm eingestellt hatte: „Ihr wollt den Schlüssel zur Verwaltung, ich sage euch hierzu meine Haltung. Im Lindenhof für die Bürger, da haben wir viel gemacht. Eine neue Kita gebaut aus Holz, macht uns an der Landteilststraße stolz ... Beim Parken gibt's zwar Änderungen, das Land hat

uns dazu gezwungen. Doch die Sicherheit für Fuß und Rad hat auch Priorität in Gemeinderat“, reimte der Bürgermeister.

Um dann auf den Punkt zu kommen: „Doch sei euch die Herrschaft tatsächlich gegönnt? Wenn ja dann kann ich nur sagen: ich gebe den Schlüssel und ihr dürft es wagen.“ Das ließen sich die Narren nicht zweimal sagen, und der riesige Schlüssel wurde übergeben, bevor sich der Bürgermeister flüchtete mit dem E-Bike zum nächsten Termin (natürlich närrischer Art) aufmachen musste, und drei neue Ehrensenatoren gekürt wurden: Claudius Kranz (Fraktionsvorsitzender der CDU im Gemeinderat), Antje Geiter (Heinrich-Vetter-Stiftung) und Karim Baghiani (SPD-Gemeinderat) dürfen künftig stolz die GroKaGeli-Kappe tragen. „Fühlt euch alle glücklich und wie zu Hause“, hatte Erika Mathias bereits zu Beginn allen Anwesenden gewünscht. Als neue Hausherrin des Technischen Rathauses durfte sie das dann auch. nco

„Das kann ja heiter werden“

Mannheims Stadtprinzessin und AWO-Ballett bei „freitags um 4“

RHEINAU. Blick über den Stadtteilrand: Die Veranstaltungsreihe „freitags um 4“ in Rheinau setzt im ersten Halbjahr 2025 das vielfältige und kostenfreie Programm aus Unterhaltung, Workshops und Vorträgen in der Versöhnungskirche fort. Los geht es am Freitag, 31. Januar, um 16 Uhr mit „Das kann ja heiter werden“. Den unterhaltsamen Nachmittag gestalten das AWO-Ballett und Mannheims Stadtprinzessin Sarah Dommberger. Bereits ab 15.30 Uhr gibt es ebenfalls kostenfrei Kaffee und Kuchen. Der Eintritt in der Versöhnungskirche (Schwabenheimer Straße 2-6) ist frei.

Für Stadtprinzessin Sarah Dommberger ist es fast ein Heimspiel. Denn die Theologie- und Pädagogikstudentin wurde – wie die NAN berichteten – Ende letzten Jahres von den Rheinauer Sandhasen als neue Stadtprinzessin Sarah I. vorgestellt und feierlich inthronisiert. Der Stadtteil und vor

allem das katholische Gemeindezentrum St. Konrad sind für die Studentin wie ein „zweites Wohnzimmer“, in dem sie sich ehrenamtlich engagierte. Nun besucht sie als Stadtprinzessin die evangelische Versöhnungskirche, um auch dort Freude zu verbreiten und das gute soziale Miteinander zu stärken. red/nco



Mannheims Stadtprinzessin gastiert bei „freitags um 4“. Foto: Kranczoch

Liebenswürdig, kreativ und vor allem unglaublich aktiv

Gertraude Karuseit ist Neckarauer Persönlichkeit des Jahres 2025

NECKARAU. Es ist eine Tradition, denn bereits seit 1999 ehrt beim Neujahrsempfang der GDS der Verein Geschichte Alt-Neckarau die Persönlichkeit des Jahres. „Dafür ein herzliches Dankeschön“, so Wolfgang Reinhardt. Dankeschön auch für Zeit und Mühe, die diese Person im zurückliegenden Jahr – und meistens auch viele Jahre vorher – ehrenamtlich aufwendet.

„Unser Heimatverein ehrt so abwechselnd immer einen Mann und eine Frau als Neckarauer Persönlichkeit des Jahres für die Verdienste um die Neckarauer Heimat und die Kultur“, so Reinhardt weiter. Stellvertretend für alle Geehrten bisher begrüßte

der VGAN-Chef Rosemarie Rehberger, Pilwe-Präsidentin Rolf Braun und „die Mäzenin von Neckarau“, Lore Herbert. Ohne ehrenamtliche Arbeit würden so manche Bereiche im öffentlichen Leben schlicht nicht mehr existieren. Das finde man vor allem im Vereinsleben, wo Menschen miteinander zu tun haben, wo Menschen nicht gleichgültig seien, sondern tatkräftig mit anpackten. Ganz gleich, um welche Tätigkeit es sich handele. Mit Verdienstmedaille und Ehrenurkunde zeichnete der Verein Geschichte Alt-Neckarau in diesem Jahr zum 34. Mal wieder eine Neckarauer Persönlichkeit des zurückliegenden Jahres aus.



Gertraude Karuseit (Mitte) ist die Neckarauer Persönlichkeit des Jahres 2025. Foto: Kranczoch

„Diese ist eine Eingeborene und im Grunde genommen seit Jahrzehnten ehrenamtlich engagiert. Wir ehren Gertraude Karuseit“,

so die Worte des Heimatvereinschefs, denen lang anhaltender Applaus folgte.

Die im Tierkreiszeichen Fische (gelten als liebenswürdig und kreativ) in der Hedwigs-Klinik Geborene ist in Neckarau aufgewachsen und übte ihren erlernten Beruf der Bankkauffrau 45 Jahre lang aus. Darüber hinaus war sie 17 Jahre lang am Hockenheimer Motodrom in der Verwaltung tätig. Höhepunkt in ihrem engagierten und erfolgreichen Leben war dann der 20. Dezember 1968 – die Hochzeit mit Richard Karuseit, der selbst 1998 als langjähriger Leiter der Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine als

Persönlichkeit des Jahres geehrt wurde.

„Was die ehrenamtlichen Fasnachter leisten, ist unglaublich“, zitierte Reinhardt den Mannheimer OB Christian Specht aus seiner Neujahrrede 2025. Dies treffe auf die Neckarauer Persönlichkeit vollumfänglich zu. Ihre Tätigkeit in der Gänze darzustellen würde allerdings den kompletten Vormittag sprengen. Seit 1974 ist sie bei der Neckarauer Narengilde aktiv als Gardebetreuerin und Gardetrainerin sowie als Trainerin des Männerballetts engagiert. Darüber hinaus ist sie Büttnerrednerin, organisiert Programme und das Neckarauer Fasnachts-Zügel zu-

sammen mit Rolf Braun. Sie ist Pilwe-Elferrätin, Organisationsministerin und Trägerin des goldenen Vlieses und des Goldenen Löwen mit Brillanten für 44 Jahre närrische Aktivität in der Badisch-Pfälzischen Fasnacht. Zudem ist sie mittlerweile im Vorstand der Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine – und nicht zu vergessen: die Braut Neckarau im Historienspiel zur Eingemeindung.

„Ich hoffe, dass Du dem Ehrenamt in Neckarau noch recht lange treu bleibst“, so Wolfgang Reinhardt abschließend zu einer sichtlich gerührten Gertraude Karuseit, der Neckarauer Persönlichkeit des Jahres 2025. nco

Winterfest mit Herzensangelegenheit

NECKARAU. Wie schon seit längerem geplant, ging die Übergabe der Glaseret Simon an Yannic Daum nun in die letzte Phase. Aus diesem Grund wurde zu einem Winterfest am 13. Dezember 2024 auf dem Firmengelände in der Innstraße eingeladen. Hier gab es nicht nur allerlei fürs leibliche Wohl, sondern auch eine Tradition des Traditionsbetriebs wurde fortgeführt. Mit einer weiteren Scheckübergabe „Honorar für den guten Zweck“ wurden wieder Menschen unterstützt, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für Andere engagieren.

„Wir waren schon im Margarete-Blarer-Haus und jetzt gerade bei avendi bei den Senioren, die sich über den Besuch der Ponys sehr gefreut haben“, berichten Christin Schmitt und Barbara Grimmer, die eine mobile Reittherapie auf der Fohlenweide der Neckarauer Reitgemeinschaft betreiben. „Das ist eine sehr berührende Sache“, erzählen die beiden, während sie Videos der glücklichen Senioren zeigen. „Ich möchte mich bei den zahlreichen Besuchern und bei meinem Team bedanken, alleine könnte ich das alles nicht auf die Beine stellen“, betonte dann Yannic Daum. Die



Yannic Daum, Christin Schmitt und Barbara Grimmer freuen sich bei der Scheckübergabe.

Fortführung der Aktion „Honorar für den guten Zweck“ sei eine Herzensangelegenheit, so Daum weiter. „Ich bedanke mich bei allen, die unsere Aktion Honorar für den guten Zweck unterstützt haben, und hoffe, dass das im nächsten Jahr genauso weitergeht und wir weitere Spendenvergaben machen können.“

„Wir danken Dir für die großzügige Spende für unser Pony mobil“, so Barbara Grimmer. „Denn alleine trägt sich unser Therapiekonzept leider nicht.“ Von der Spende soll ein weiteres Pony für den guten Zweck angeschafft werden. „Insgesamt ist alles super gelaufen! Hat Spaß gemacht, das Feedback war super und wir hatten alle sehr viel Freude an diesem Tag“, so Daum abschließend. nco



Tolle Stimmung herrschte in der Innstraße 44 beim Winterfest der Glaseret Simon. Fotos: Kranczoch



PHYSIOTHERAPIE

Für unsere öffentliche Praxis für Physiotherapie in Brühl suchen wir zur Verstärkung unseres Teams ab sofort:

PHYSIOTHERAPEUT – m/w/d
in Voll- oder Teilzeit oder als Minijob

IHRE AUFGABEN:

- Zielgerichtete Durchführung der Therapie mit entsprechender Dokumentation
- Selbstständiges Erstellen eines Befundes und Formulieren der Behandlungsziele
- Anfertigen von ärztlich angeforderten Therapieberichten

SIE SOLLTEN MITBRINGEN:

- Staatlich anerkannte Berufsausbildung zum Physiotherapeuten (m/w/d)
- Ein freundliches, aufgeschlossenes Wesen
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Freude am Beruf Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Optional Fortbildung in manueller Lymphdrainage

WIR BIETEN IHNEN:

- Ein sehr gutes Betriebsklima
- Regelmäßige und bezahlte Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen
- Eine gute Organisation der Praxis mittels EDV-gestützter Dokumentation
- Abwechslungsreiches, interessantes Arbeiten durch einen vielfältigen Patientenstamm
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem stetig wachsenden Unternehmen

Sie wollen Teil unseres Teams werden? Dann senden Sie Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung an:

B+O Seniorenzentrum gGmbH
z. Hd. Monika Jakob / Leitung Physiotherapie
Mannheimer Landstr. 25 / 68782 Brühl
per Mail: kontakt@bo-seniorenzentrum.de

weitere Informationen unter: www.bo-physiotherapiepraxis.de



pietät+hiebeler
BESTATTUNGSUND TRAUERBEREITUNG

Was im Trauerfall zu tun ist.
WIR HELFEN IHNEN BEI ALLEM, WAS ANSTEHT.

Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Friedrichstraße 3-5
68199 Mannheim
mannheim@pietaet-hiebeler.de

Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG

Bestattermeister (HWK)

- seriöse Beratung und preiswerte Leistungen -
- Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume -
- Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr -
- auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung -

Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Wir sind beim Abschied für Sie da!

Bestattungsinstitut abschied

Seckenheimer Hauptstr. 124
68239 Mannheim
0621 4824968
bestattungsinstitut-abschied.de

Vorsorge | Bestattung | Trauerbegleitung

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS

0621 8430290

Fachberater Oliver Glaser unterstützt Sie persönlich vor Ort in schweren Zeiten in Mannheim.

Bestattungshaus Beer-Hiebeler
Augustaanlage 18, 68165 Mannheim
24 Stunden am Tag für Sie erreichbar
0621 8430290

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

100 JAHRE Gärtnerei Morasch

- individuelle Grabgestaltung
- Garten Neuanlage
- Außenanlagen / Erdarbeiten
- Trauerfloristik
- Dachbegrünung
- Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau

Altmuehlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 0621 / 85 68 90 • Fax 0621 / 86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

TERMINE

MATTHÄUS/MARKUS/JOHANNIS

→ **Mittwoch, 29. Januar**
18 Uhr: Markuskirche, Ökumenisches Friedensgebet

→ **Donnerstag, 30. Januar**
15 Uhr: Kleiner Saal an Markus, Seniorennachmittag

→ **Samstag, 1. Februar**
9-11 Uhr: Pfarrämter Johannis und Markus: Abgabe von Kuchen für die Vesperkirche
16 Uhr: Matthäuskirche, Vernissages Ausstellung Augenschmaus (Bachgymnasium)
18 Uhr: Johanniskirche, Taizé-gottesdienst

→ **Sonntag, 2. Februar**
9.30 Uhr: Matthäuskirche, Abendmahlsgottesdienst
10 Uhr: Johanniskirche, Gottesdienst
11 Uhr: Großer Saal an Markus, Kindergottesdienst; die Matthäus KiGo-Kinder sind nach Markus eingeladen

→ **Mittwoch, 5. Februar**
14.30 Uhr: Gemeindezentrum Johannis, Kreis der Älteren: Kaffee, Kuchen und Thema: Erik Satie – ein Verrückter und ein Avantgardist
18 Uhr: St. Jakobus, Ökumenisches Friedensandacht
19 Uhr: Pfarramt Johannis, Lesen & Reden: Eine Geschichte über Angst und Mut und schlichtes Heldentum

→ **Samstag, 8. Februar**
18 Uhr: Johanniskirche, Abendgottesdienst

→ **Sonntag, 9. Februar**
9.30 Uhr: Matthäuskirche, Gottesdienst
10 Uhr: Großer Saal an Markus, Gottesdienst
11 Uhr: Kleiner Saal an Markus, Kindergottesdienst
11 Uhr: Matthäuskirche, Kindergottesdienst
17 Uhr: Johanniskirche, Konzert des Sinfonischen Jugendblasorchesters Mannheim

→ **Dienstag, 11. Februar**
15 Uhr: Gemeindezentrum Johannis Souterrain, Café Johannis – Offener Treff für Alt & Jung

→ **Mittwoch, 12. Februar**
18 Uhr: Kapelle im Diako, Ökumenisches Friedensgebet
19 Uhr: Kleiner Saal an Markus, Frauenkreis, 1300 Jahre Kloster Reichenau

→ **Donnerstag, 13. Februar**
15 Uhr: Kleiner Saal an Markus, Seniorennachmittag
19.30 Uhr: Gemeindefaal St. Josef (Bellenstraße 72), Ökumenischer Bibelgesprächskreis auf dem Lindenhof: Der Prophet Amos

→ **Freitag, 14. Februar**
16 Uhr: Johanniskirche, Krabbelgottesdienst für Kinder unter drei Jahren
19 Uhr: Markuskirche/Markus-saal, Ökumenischer Gottesdienst für Liebende am Valentinstag mit Segnung

→ **Samstag, 15. Februar**
18 Uhr: Johanniskirche, „Reden ist Silber ...“, Wohnzimmerkirche – Geselliger Abendgottesdienst zum Runterkommen

→ **Sonntag, 16. Februar**
9.30 Uhr: Matthäuskirche, Gottesdienst
10 Uhr: Großer Saal an Markus, Gottesdienst mit Abendmahl
11 Uhr: Johanniskirche, „Sturm“, Mittagsgottesdienst für Groß und Klein mit der Ökum. Singschule und Konfi3-Kindern; anschl. gemeinsames Mittagessen (Beitrag zum Dessertbuffet willkommen)

11 Uhr: Matthäuskirche, Kindergottesdienst
16 Uhr: Souterrain Johannis-gemeinde, „Anschluss“, Gruppe junger Erwachsener, Coffee & Cake und Aktion (Info unter info@anschussanjohannis.de)

→ **Mittwoch, 19. Februar**
14.30 Uhr: Gemeindezentrum Johannis, Kreis der Älteren, Kaffee, Kuchen und Thema
18 Uhr: Lukashaus, Ökumenisches Friedensgebet

→ **Freitag, 21. Februar**
19 Uhr: Großer Saal an Markus, Glauben WEITERdenken – der andere Gottesdienst, zum 80. Todestag – ein Abend mit Dietrich Bonhoeffer

Samstag, 22. Februar
17.30 Uhr: Matthäuskirche, Gute Nacht Kirche, ruhevoller Gottesdienst für Kinder (0-6 Jahre) und deren Familien, anschließend warmes Abendessen (Anmeldung erforderlich: matthausgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de)
18 Uhr: Johanniskirche, Laudate Dominum – Musikalischer Abendgottesdienst, Musik: Gospelprojektorch (Leitung: Kantorin C. Seitz)

→ **Sonntag, 23. Februar**
9.15-9.45 Uhr: Singen neuer Lieder mit Lara Sender
10 Uhr: Johanniskirche, „Christus und die Sünderin“, Gottesdienst mit Abendmahl zu einem Gemälde von Max Beckmann, anschl. Kirchenkaffee
10 Uhr: Großer Saal an Markus, Gottesdienst
11 Uhr: Kleiner Saal an Markus, Kindergottesdienst
12.15 Uhr: Kunsthalle Mannheim, die Neue Sachlichkeit – Gruppenführung durch die Ausstellung, Verein Johannisfeier
16 Uhr: Großer Saal an der Markuskirche, „Von Träumen und Träumenden“, Konzert des LeKato-Ensembles unter der Leitung von Fiona Hasper
17 Uhr: Matthäuskirche, Matthäus am Abendgottesdienst mit Projektgospelchor Mannheim Süd

→ **Dienstag, 25. Februar**
15 Uhr: Souterrain Johannis, Café Johannis – Offener Treff für Alt & Jung

→ **Mittwoch, 26. Februar**
18 Uhr: St. Josefs-Kirche, Ökumenisches Friedensgebet
19 Uhr: Kleiner Saal an Markus, Stammtisch

→ **Donnerstag, 27. Februar**
15 Uhr: Kleiner Saal an Markus, Seniorennachmittag

→ **Freitag, 28. Februar**
19 Uhr: Gemeindezentrum Johannis, Liederabend „Lyrik des 20. Jahrhunderts. Eine Reise durch Länder und Sprachen“, Kelsey Zahltan, Sopran; Alexander Leventhal, Klavier; Kompositionen von Tamara Ibragimova
Weitere Infos: alline.ekma.de

MARIA HILF

→ **Sonntag, 2. Februar**
11 Uhr: Eucharistiefeier mit musikalischer Begleitung durch das Blockflötensemble

→ **Montag, 3. Februar**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Dienstag, 4. Februar**
19.15 Uhr: Tränenrosenkranz
19.30 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes mit Lobpreis
20 Uhr: Rosenkranz

→ **Mittwoch, 5. Februar**
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Seniorenresidenz

→ **Freitag, 7. Februar**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung

10.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Pflegeheim Almenhof

→ **Samstag, 8. Februar**
17.30 Uhr: Kinderabendkirche

→ **Sonntag, 9. Februar**
11 Uhr: Eucharistiefeier mit Erteilung des Blasiussegens

→ **Montag, 10. Februar**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Dienstag, 11. Februar**
19.15 Uhr: Tränenrosenkranz
19.30 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes mit Lobpreis
20 Uhr: Rosenkranz

→ **Donnerstag, 13. Februar**
10.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Pflege im Steubenhof

→ **Freitag, 14. Februar**
18 Uhr: Gottesdienst zum Valentinstag, Ev. Markuskirche

→ **Sonntag, 16. Februar**
11 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 17. Februar**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
19 Uhr: Lobpreis / Anbetung

→ **Dienstag, 18. Februar**
19.15 Uhr: Tränenrosenkranz
19.30 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes mit Lobpreis
20 Uhr: Rosenkranz

Mittwoch, 19. Februar
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Seniorenresidenz
18 Uhr: Ökumenisches Friedensgebet, Ev. Lukashaus

→ **Sonntag, 23. Februar**
11 Uhr: Eucharistiefeier als Familiengottesdienst, musikalisch gestaltet vom Kinderchor „Die Ohrwürmer“, im Anschluss Lebendiger Kirchplatz

→ **Montag, 24. Februar**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Dienstag, 25. Februar**
19.15 Uhr: Tränenrosenkranz
19.30 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes mit Lobpreis
20 Uhr: Rosenkranz

ST. JAKOBUS

→ **Sonntag, 2. Februar**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 5. Februar**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Ökumenisches Friedensgebet

→ **Samstag, 8. Februar**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier mit Erteilung des Blasiussegens

→ **Mittwoch, 12. Februar**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Sonntag, 16. Februar**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 19. Februar**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Freitag, 21. Februar**
19 Uhr: „Nachtklänge“ - Musik und Texte zum Wochenausklang

→ **Samstag, 22. Februar**
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Mittwoch, 26. Februar**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Donnerstag, 27. Februar**
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Pflegeheim Neckarau

ST. JOSEF

→ **Samstag, 1. Februar**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Taizé-Gesängen, ev. Johanniskirche

→ **Montag, 3. Februar**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Dienstag, 4. Februar**
15 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Lanzgarten

→ **Mittwoch, 5. Februar**
10.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Richard-Böttger-Heim

→ **Donnerstag, 6. Februar**
9 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

→ **Samstag, 8. Februar**
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier

→ **Sonntag, 9. Februar**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Erteilung des Blasiussegens

→ **Montag, 10. Februar**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Donnerstag, 13. Februar**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Frauen

→ **Samstag, 15. Februar**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 17. Februar**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Mittwoch, 19. Februar**
10.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier, Lanzcarré

→ **Donnerstag, 20. Februar**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Kranken
20 Uhr: Ora post laborem - Gebet nach der Arbeit

→ **Samstag, 22. Februar**
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier

→ **Sonntag, 23. Februar**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ **Montag, 24. Februar**
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ **Mittwoch, 26. Februar**
18 Uhr: Ökumenisches Friedensgebet

→ **Donnerstag, 27. Februar**
9 Uhr: Eucharistiefeier für enioren

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erdigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche-Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge - Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldporte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.

seenotretter.de

foodwatch
die essensretter

Damit drin ist, was draufsteht!

Jetzt foodwatch fördern!

www.foodwatch.de/mitglied-werden

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch
(Redaktionsleitung)
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner
(Anzeigenleitung)
Fon 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: anzeigenberatung@karin-weidner.de

UNSERE TERMINE 2025

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
28. Februar (17. März)	Tradition - Innovation
28. März (17. März)	Fit & Chic ins Frühjahr/Deutscher Seniorentag
17. April (7. April)	Ostern
16. Mai (5. Mai)	Zukunftsplanung (Alter/Ausbildung) Rund ums Haus
6. Juni (26. Mai)	Biergarten/Gastro
4. Juli (23. Juni)	Sommeregewinnspiel/Freizeit
22. August (11. August)	Freizeit/Sommer-Sonne-Lifestyle
12. September (1. September)	Goldener Herbst/Kerwe Neckarau
10. Oktober (29. September)	Gesundheit
7. November (27. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
28. November (17. November)	Advent / Essen & Trinken
19. Dezember (8. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 28. Februar

über **125 Jahre** Friedhofsgärtnerei **Paul Stelzer**
Inh. Bernd Stelzer

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Gerne beraten wir Sie zum Parkgrabfeld Neckarau.

Venn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

→ KOMPAKT

→ Trauercafé an Maria Hilf

ALMENHOF. Am Sonntag, 16. Februar, findet ab 14.30 Uhr das nächste Trauercafé im Gemeindehaus von Maria Hilf (August-Bebel-Straße 49) statt. Jeder ist eingeladen, der einen lieben Menschen verloren hat. In einem geschützten Raum kann man sich austauschen und gemeinsam Wege durch die Trauer suchen. Das Angebot ist kostenfrei und unabhängig von Religion und Konfession. Kontakt: Monika Steffen, Mobil-Nr. 0176 5227215. red/nco